

HAGENER MARKTBOTE

26. Februar 2026 | Telefon 05401/83737-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

IN DIESER
AUSGABE

Der Herr der Lego-Bausteine → Seite 8
Erneut erfolgreiche Spendensammlung der Oberschüler → Seite 10

ROCK! DER NEUE T-ROC R-LINE

Privatleasing ab 295 €¹



T-Roc R-Line 1.5 eTSI 110 kW (150 PS)

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO₂-Klasse: D

Sonderzahlung:	0 €
Laufzeit:	48 Monate
Laufleistung/Jahr:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten á	295 €
Werksabholungskosten:	890 €



Starke Georgsmarienhütte GmbH & Co. KG
Topsloh 2-6
49124 Georgsmarienhütte
05401 4809-10
info.gmh@starke-gruppe.de

STARKE Automobilgruppe

STARKE Georgsmarienhütte | Volkswagen Zentrum Osnabrück | STARKE Ibbenbüren | STARKE Versmold | STARKE Vechta

¹ Ein Leasing-Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Werksabholungskosten in der Autostadt (890 €) und Zulassungskosten (175 €) und inkl. MwSt. Gültig bis zum 31.03.2026.



SERVICE

Wir sind für Sie da!



Schade

Heizung · Bad
Kälte · Klima
Elektro

Im Siek 5a
49170 Hagen a.T.W.
mail@heinrich-schade.de
www.heinrich-schade.de

**05401
83 78 00**



**BERNHARD
VOGELSANG**

GmbH + Co. KG

Malermeister

Fachbetrieb für Maler-, Bodenarbeiten,
Glasreparaturen und Notverglasung

info@maler-vogelsang.de
www.maler-vogelsang.de
Instagram: vogelsanggmbh

Wellendorfer Str. 27
49124 GMHütte

**05401
54 25**



**ELEKTRO
BÖTGER**

**Reparaturdienst
von Haushaltsgeräten**

www.elektro-boerger.com

Klößnerstraße 21
49124 GMHütte

**05401
65 05**

(Sanitär- und Heizungstechnik - Meisterbetrieb)

DIRK BAUSCHULTE

(Solarthermie · Wärmepumpen · Öl-/Gasfeuerung)

Beratung · Installation
Kundendienst

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.
Mobil 01 73 / 951 1062

**05405
87 98**



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Dachrinnenreinigung
Reinigung von Solaranlagen

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

**05401
86 97 0**

ALRUTZ
DIE GLÄSERNE LACKIEREREI

**Autolackierung · Karosserie-
instandsetzung · Autoglas**

Vockenhof 6
49124 GMHütte
info@
autolackiererei-alrutz.de

**05401
84 99 630**



**WÄRMEPUMPEN | BADPLANUNG
REPARATUREN**

Höhenweg 36
49170 Hagen a.T.W.

**05401
9 09 20**

Ihre 1. Adresse
– Neuwagen – Jahreswagen – Gebrauchtwagen –
Maßgeschneiderte Finanzierungs- u. Leasingangebote –
Service mit ♥ rund um Ihr Fahrzeug.
Sie werden erwartet – wir sind für Sie da!

**AUTOHAUS
Peter Wieland**

Holzhauser Straße 1 A
49205 Hasbergen

**05405
6 19 10**

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe des

**HAGENER
MARKTBOTE**

Gegründet 1970, in Verantwortung bis 2020 Günther Riesenbeck

erscheint am **Donnerstag, 12. März 2026.**

Anzeigenschluss ist Freitag, 6. März, 10.00 Uhr.

anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

Redaktionsschluss ist Samstag, 7. März, 10.00 Uhr.

presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-14

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich donnerstags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des

blick-punkt
Das Stadtjournal

erscheint am **Donnerstag,
5. März 2026**

Die nächste Ausgabe der

GRÖNEGAW
Rundschau

erscheint am **Freitag,
6. März 2026**

Die nächste Ausgabe des

Stadtgespräch
BAD IBURG

erscheint am **Samstag,
7. März 2026**



https://bit.ly/3qwTula

Erreicht Sie unsere Zeitung zuverlässig?

Sie erhalten unsere Zeitung nicht regelmäßig
oder kennen jemanden in Ihrer Nachbarschaft,
der sie nicht bekommt? **Bitte informieren Sie uns!**
Ihre Rückmeldung ist uns wichtig, um die Verteilqualität zu optimieren.
Osning Medien GmbH · 05401/83737-0 · info@osning-medien.de



Hagener beteiligen sich an Umzügen

Karnevalisten ziehen beim Ossensamstag und Hüttensonntag mit

Die Hagener Karnevalisten haben am Karnevalswochenende gleich zweimal närrische Ausrufezeichen gesetzt: Beim Ossensamstag in Osnabrück rollte ihr Wagen durch die Innenstadt, einen Tag später mischten der Carnevals Club Wiesental mit seinem Prinzenpaar sowie der Musikverein Wiesental den Hüttensonntag in Georgsmarienhütte auf.

Rund 20.000 Jecken feierten beim 48. Ossensamstag trotz gefühlter minus fünf Grad ausgelassen. Unter dem Motto „Aus Liebe zum Karneval mit viel Herz für Osnabrück“ setzte sich der Zug mit 75 Startnum-

mern und 1900 Teilnehmenden an der Neuen Mühle in Bewegung. Fußgruppen, Tanzgarden und vier Spielmannszüge sorgten für Stimmung, fantasievoll gestaltete Mottowagen zogen die Blicke auf sich. Auf dem Wagen der Hagener war auch das Prinzenpaar Hans-Georg I. und Elisabeth I. zu sehen, das den Jecken fröhlich zuwinkte. Den Abschluss bildeten die Wagen des Kinderstadtprinzenpaares Ajla I. und Samir I. sowie der Stadtprinz Frank II., der später beim Rathaussturm den Schlüssel aus den Händen von Oberbürgermeisterin Katharina Pötter übernahm. Mit „Osna-Helau“ und



Die Hagener Jecken feiern ausgelassen beim Ossensamstag in Osnabrück mit.

Foto: BOK e.V.

einem Appell zu Herzlichkeit heizte er die Stimmung auf dem prall gefüllten Rathausmarkt weiter an, wo bis in den Abend friedlich gefeiert wurde. Strahlender Sonnenschein statt Eiskälte begleitete am Sonntag den Hüttensonntag in Georgsmarienhütte. Dort stürmte zunächst der Kinderelferrat das Rathaus und rang Bürgermeisterin Dagmar Bahlo den goldenen Schlüssel ab. Beim anschlie-

ßenden Umzug durch die Oeseder Innenstadt reichten sich zahlreiche Motivwagen, Fußgruppen und Spielmannszüge ein – darunter der Carnivals Club Wiesental mit seinem Prinzenpaar sowie der Musikverein Wiesental aus Hagen. Rund 12.000 Besucherinnen und Besucher säumten die Straßen. Am Ende wurden die kreativsten Gruppen prämiert. ●

ANLEITUNG ZUR SAMMELCHRONIK

„100 Jahre Ortsfeuerwehr Hagen“

Sammelserie im Hager Marktboten

Vielleicht wundern Sie sich darüber, dass in der Mitte dieses Hager Marktbotens eine Doppelseite auf anderem Papier zu finden ist? Das ist durchaus so gewollt. Denn in dieser Ausgabe starten wir mit einer Sammelchronik anlässlich des Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Hagen.

Seit 100 Jahren steht die Ortsfeuerwehr im Dienst der Gemeinde Hagen am Teutoburger Wald. Der Hager Marktbote nimmt das zum Anlass, gemeinsam mit der Hager Ortsfeuerwehr auf ein Jahrhundert zurückzublicken – und das in mehreren Ausgaben.

Den Anfang macht in der heutigen Ausgabe die Geschichte der Ortsfeuerwehr von ihrer Gründung bis heute. Außerdem widmen wir uns dem Wandel von Technik, Fahrzeugen und Gebäuden. Es folgen Sonderseiten zum Programm rund um die große Jubiläumsfeier am 5. September im Schulzentrum. Den Abschluss der Serie bildet ein Beitrag über besondere Einsätze.

Das Besondere an dieser Serie: Sie können sie über das Jahr hinweg sammeln. In der Mitte dieser Ausgabe finden Sie die Umschlagseiten – zwischen den



Doppelseiten zur Geschichte der Ortsfeuerwehr. Trennen Sie die Umschlagseiten heraus und falten Sie sie in der Mitte. Nehmen Sie anschließend die weiteren Doppelseiten einzeln heraus und falten Sie sie ebenfalls in der Mitte. Legen Sie die Doppelseiten nun nacheinander zwischen Umschlagseiten und orientieren Sie sich dabei an den Seitenzahlen. So legen Sie die Beiträge in der richtigen Reihenfolge ab und es entsteht am Ende des Jahres ein eigenes kleines Buch zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hagen. Das Team von Osning Medien wünscht Ihnen viel Freude bei der Lektüre und beim Sammeln. ●

Fünf Jahre Tagespflege Domizil Gellenbeck

Jubiläum wird mit einem Tag der offenen Tür gefeiert

Die Tagespflege Domizil Gellenbeck feiert Jubiläum: Seit fünf Jahren ist die Einrichtung ein Ort der Begegnung, Betreuung und Gemeinschaft. In dieser Zeit wurden viele Tagesgäste individuell begleitet und unterstützt. Die Einrichtung bietet individuelle Betreuung, aktivierende Beschäftigungsangebote und familiäres Miteinander. Ziel ist es, die Lebensfreude und Selbst-

ständigkeit der Tagesgäste zu erhalten und pflegende Angehörige zu entlasten. Anlässlich des Jubiläums laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 14. März, von 11 bis 16 Uhr ein. Das ist die Gelegenheit, die Einrichtung kennenzulernen und sich über das Angebot zu informieren. ●

Jubiläumsreise SÜDAFRIKA

12 Tage · 21.09.–02.10.2026

ab 2.795,- p.P.

DAS REISEBÜRO

MOMENTE ERLEBEN!

Fon 054 01/368 08-0 · 0178/8910397

www.das-reisebuero-ps.de

RESTPLÄTZE
FREI!

Tag der offenen Tür an der Realschule

Die Realschule Georgsmarienhütte lädt Erziehungsberechtigte und Kinder des vierten Grundschuljahrgangs am Freitag, 13. März, von 15 bis 17.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Die Fachbereiche stellen sich mit verschiedenen Aktionen vor und informieren über die offene Ganztagschule, das Profil Sport, die Lese-Recht-

schreib-Förderung sowie die Neuausrichtung der Schule. Führungen werden angeboten, der Sportfachbereich präsentiert sich in der Sporthalle. Der Förderverein organisiert eine Tombola; zudem werden selbst hergestellter Honig, Kerzen und Unterrichtsmaterialien verkauft. ●

JUGENDMUSIKSCHULE
HAGEN A.T.W.

MUSIK
STARTET JETZT.

#GEMEINSAM MUSIZIEREN

Anmeldung fürs Schuljahr 2026/27 ist geöffnet!

- ✓ Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ✓ großer Elementarbereich für die Kleinsten
- ✓ 15 Instrumente und Gesang
- ✓ viele Bands und Ensembles

Jetzt anmelden ➔
jms-hagen-atw.de/anmeldung

Jugendmusikschule Hagen a.T.W.
Schopmeyerstr. 20 · 49170 Hagen a.T.W.
Tel.: 05401 977-40
E-Mail: info@jms-hagen-atw.de





SERVICE

Wir sind für Sie da!



WITTE + PENNER
www.rohrreinigung24h.de

Jederzeit
für Sie da!

www.rohrreinigung24h.de

Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

05405
80 82 600



WEBERDACH

seit 1889

Ihre Dachdeckerei
in Hagen a.T.W.

Höhenweg 22a
49170 Hagen a.T.W.
info@weberdach.de
www.weberdach.de

05401
33 99 971

Das Rathaus als Karnevalsmanege

An Weiberfastnacht war der Ratssitzungssaal wieder fest in närrischer Hand

„Ab jetzt hat der Ernst des Lebens Hausverbot.“ Das war die launige Botschaft, die „Zirkusdirektorin“ Christine Möller den Gästen bei der Karnevalsparty im Hagener Rathaus zurief.

Denn dort hatten an Weiberfastnacht wieder die Närrinnen und Narren das Sagen. Getreu dem Motto „Zirkus – Hereinspaziert in die Manege“ hatte sich die Bürgermeisterin als



Fotos: Gemeinde Hagen a.T.W.

Die Landjugend hat es geschafft: Der stellvertretende Bürgermeister Stefan Altevogt (links) und Christine Möller (Zweite von links) müssen ihr und Martin Grba (rechts) den Rathausschlüssel überlassen

Direktorin verkleidet. Bevor das närrische Treiben den Ratssitzungssaal eroberte, gab es zunächst Unterhaltung vor dem Rathaus. Durch das Programm führten der Musikverein Wiesental und Karnevalspräsident Martin Grba.

Besonders gut kam die Tanzvorführung der Kindergruppe „Tanzmäuse“ an. Ihr Auftritt begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer so sehr, dass sie eine Zugabe geben mussten. Für Stimmung sorgten zudem die Schunkellieder der „Sudenfelder“.

Schließlich schritten die Landjugend-Mädels zur Tat. Bewaffnet mit einem bunten Rammbock stürmten sie das Rathaus

– mit Erfolg. Bürgermeisterin Möller und das Kirschmonster schwenkten die weiße Fahne und überließen den Karnevalisten sowie ihrem Prinzenpaar Elisabeth I. (Kerk) und Hans-Georg I. (Buchholz) den Rathausschlüssel.

Oben im Sitzungssaal wurde anschließend weitergefeiert. DJ Sebastian Bergmeyer vom „Budenzauber“ legte auf, Christine Möller wagte mit Martin Grba einen Tanz aufs Parkett.

Später zog es die Feiernden auf dem Karnevalswagen der Landjugend Sudenfeld zur Gaststätte Beckmann's und weiter zu Stocks, wo das närrische Treiben fortgesetzt wurde.

are ●

TERMINE KOMPAKT

Sonntag, 1. März

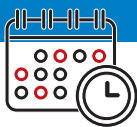
Apothekennotdienst

Apotheke am MHO, Bischofsstr. 28, Osnabrück |
Tel. 0541/2007780

Sonntag, 5. April (Ostersonntag)

Apothekennotdienst

Rathaus-Apotheke, Schoonebeekstr. 5, Georgsmarienhütte |
Tel. 05401/86340



Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke



TROTZ BAUSTELLE FÜR DICH DA!

Der Weg zu uns lohnt sich trotz Baustelle – wir geben dir **5 € Baustellenrabatt** bei deinem nächsten Einkauf!

*Bei Vorlage dieses Coupons ab einem Einkaufswert von 30 €.





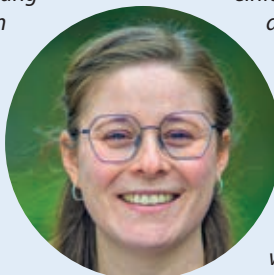
Auf zur Machtübernahme: Die Landjugend-Mädels vor dem Rathaussturm.

DAS GEISTLICHE WORT

Dieses Mal von Jugendpflegerin Johanna Faber

Liebe Lesende,
Die Fastenzeit ist eine besondere Einladung Gottes an uns. Sie ruft uns nicht heraus aus unserem Alltag, sondern hinein in eine tiefere Begegnung mit ihm – mitten im Gewöhnlichen, im Trubel, in all dem, was unser Leben ausmacht.

Die vierzig Tage vor Ostern erinnern an die vierzig Tage, die Jesus Christus in der Wüste verbrachte. Die Wüste ist ein starkes Bild: ein Ort der Stille, der Leere, der Versuchung – aber auch der Klärung. Dort zeigt sich, was trägt. Dort fällt alles Nebensächliche weg. Für uns muss das keine äußere Wüste sein. Unsere „Wüste“ kann der bewusste Verzicht auf Gewohnheiten sein, die uns gefangen nehmen. Sie kann die Entscheidung sein, dem Lärm weniger Raum zu geben und der Stimme Gottes mehr. Fasten bedeutet nicht in erster Linie, weniger zu essen. Es geht nicht um Leistung, Selbstoptimierung oder religiösen Ehrgeiz. Fasten ist eine Herzeshaltung. Es fragt: Was brauche ich wirklich zum Leben? Woraus schöpfe ich Kraft? Was lenkt mich von Gott und von meinen Mitmenschen ab? Vielleicht verzichten wir auf übermäßigen Medienkonsum. Vielleicht nehmen wir uns vor, bewusster zuzuhören, weniger



zu urteilen, großzügiger zu vergeben. Vielleicht entscheiden wir uns, täglich einige Minuten in der Stille zu verbringen – ohne Handy, ohne Ablenkung, einfach da vor Gott. In dieser Stille kann sich etwas ordnen. Gedanken kommen zur Ruhe. Sorgen verlieren ein wenig von ihrer Macht. Und manchmal spüren wir neu: Ich bin gehalten.

Die Fastenzeit lädt uns auch ein, solidarisch zu sein. Wenn wir verzichten, können wir teilen. Wenn wir uns selbst zurücknehmen, entsteht Raum für andere. Christlicher Glaube bleibt nicht bei innerer Sammlung stehen – er wird konkret in Liebe und Barmherzigkeit.

Diese Wochen sind eine geistliche Wegstrecke. Sie führen uns nicht in eine düstere Enge, sondern bereiten uns auf Ostern vor – auf das Fest der Auferstehung, des neuen Lebens. Der Weg geht durch Besinnung, vielleicht auch durch das ehrliche Anschauen eigener Schwächen. Doch er endet im Licht.

So kann die Fastenzeit zu einer Zeit der Neuorientierung werden. Eine Zeit, in der wir Ballast abwerfen. Eine Zeit, in der wir uns neu auf Gottes Gegenwart ausrichten. Und vielleicht entdecken wir am Ende: Nicht wir halten Gott fest – er hält uns. Jeden Tag.

Foto: privat

NEUERÖFFNUNG

am Donnerstag, 5. März,
ab 8.30 Uhr
in der Dorfstraße 9

Wir laden euch ein und präsentieren euch in unseren neuen Räumlichkeiten die neusten Frühlingstrends und umfangreiche Auswahl an ausgefallener Osterdekoration.

Am So.,
8. März, ist
Weltfrauentag!
Sonderöffnung
von 9 bis 12 Uhr

Hagener Blumentreff

Dorfstraße 9 · Hagen a.T.W. · Tel. 05401/8357799

www.hagener-atw-blumentreff.de

Mo.–Fr. 8.30 – 12.30 Uhr & 14.30 – 18 Uhr · Sa., 8 – 12.30 Uhr

Frühjahrskonzert der JMS

Am Sonntag, 15. März, veranstaltet die Jugendmusikschule (JMS) Hagen um 17 Uhr ein Frühjahrskonzert in der Ehemaligen Kirche Hagen (Martinistraße 4). Im Mittelpunkt stehen die Ensembles. Ob Band oder Instrumentalgruppen – viele Schü-

lerinnen und Schüler musizieren gemeinsam und zeigen, wie viel Energie und Zusammenhalt in der Musik steckt. Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte Beiträge von Solistinnen und Solisten sowie kleinen Gruppen. Der Eintritt ist frei!

SIE HABEN EINE IDEE?
WIR HABEN DEN RAUM DAFÜR!

Unser Apfelbäumchen sucht eine/n neue/n Pächter/in!



In den Räumlichkeiten des Apfelbäumchens am Kasinopark entsteht aktuell – im Zuge einer umfassenden Sanierung – ein besonderer Ort für neue Konzepte.

Das stimmungsvolle Kellergewölbe überzeugt durch eine besondere Atmosphäre. Der Außenbereich mit Biergarten, Bühne und Bouleplätzen verleiht dem Standort zusätzlichen Charme. Die Fläche wurde bislang gastronomisch genutzt.



START: FLEXIBEL
NACH ABSPRACHE

INTERESSE GEWECKT?

0170 5869348
RALF OSTENDARP



MODERN

Über 50 Küchen

- Eigene Herstellung
- Schnelle Lieferzeit
- Individuell planbar und flexibel
- Große Auswahl an Fronten Arbeitsplatten und Griffe
- Ideal auch für Objekte geeignet
- Unschlagbare Preise

Küchenzeile inkl. Geräten 2,80m für 2.699 €

BARRE KÜCHEN

eigene Herstellung | individuell | schnell

E KÜCHEN

im Küchenstudio

global
KÜCHEN

- Grifflose elegante Küchen
- Hochwertige Materialien
- Zeitloses Design

Vorteile sichern!

- Finanzierung bis zu 24 Monate kostenlos
- Bei Abholung Transporter im Umkreis von 50 km kostenlos
- Technikcenter mit großer Auswahl
- Eigene Monteure und professioneller Aufmaßservice vor Ort



WIR
LIEFERN
AUCH AUS!

DRABA

Möbel & Küchen

Telefon: 05401 83870
Mo-Fr 09:30-19:00 Uhr | Sa 09:00-18:00 Uhr

Große Auswahl! Faire Preise!
Niedersachsenstraße 4 | 49124 Georgsmarienhütte

Wir sind Ihr **STARKER** Service Partner



STARKEGMHütte
www.starke-autos.de

Starke Georgsmarienhütte GmbH & Co. KG
Topsloh 2-6 49124 GMHütte · 0541 4809-0
info.gmh@starke-gruppe.de

Der Herr der Lego-Bausteine

Ludger Nobbe hat vor einem Jahr die Legothek in Hagen eröffnet und sucht nun ehrenamtliche Mitstreiter

Was für viele achtlos im Müll landet, wird in Hagen zu einem wertvollen Schatz: Legosteine. Rund 50.000 davon sind in den vergangenen Monaten durch die Hände von Ludger Nobbe gegangen. Der Diplom-Ingenieur für Maschinenbau hat im alten Pfarrhaus eine Legothek aufgebaut – eine Art Bibliothek für Lego, in der Bausätze gegen ein kleines Pfand ausgeliehen werden können.

Die Begeisterung für Lego begleitet Nobbe schon seit seiner Kindheit. „Das hat mich nie losgelassen“, sagt er. Später wurde aus der frühen Faszination ein Beruf im technischen Bereich. Der erneute Einstieg ins aktive Bauen kam durch eine Anfrage der Grundschule Gellenbeck: Dort leitet Nobbe eine Lego-

AG, in der Kinder bauen und programmieren – mit Lego Education WeDo 2.0. Spätestens da war klar: Lego ist weit mehr als ein Spielzeug.

„Ich will am Ball bleiben, den Kontakt zu jungen Menschen halten und Kinder fördern“, beschreibt Nobbe seine Motivation. Beim Bauen würden Kinder nicht nur feinmotorisch und kreativ tätig werden, sondern lernen ganz nebenbei naturwissenschaftliche Grundlagen wie Hebelgesetze und physikalische Zusammenhänge. In jedem Modell steckt also viel Physik, die spielerisch vermittelt wird.

Etwa ab 2020, ließ ihn die Idee für eine Legothek nicht mehr los. „Ich bin gedanklich mit dem Projekt spazieren gegangen“, erinnert er sich. Die zündende



Foto: ayo

Komplexe Legosätze verleiht Ludger Nobbe im Alten Pfarrhaus. Dieser Bagger mit 4.800 Teilen ist übrigens eine Spende und hätte im Handel 580 Euro gekostet.

Idee zur Legothek entstand schließlich ganz bodenständig, bei einer Diskussion in der Wunderwerkstatt: „Was kann man mit dem vielen angelieferten Legos machen?“

Ein wichtiger Baustein für das Projekt kam damit durch die Zusammenarbeit mit der Wunderwerkstatt. Bei der Awigo landen immer wieder gut erhaltene Legokästen, die an die Wunderwerkstatt weitergereicht werden. Über die Wunderwerkstatt, die dem Repair Café angegliedert ist, finden diese Steine dann ihren Weg nach Hagen – und damit zurück in einen sinnvollen Kreislauf.

Nachhaltigkeit spielt dabei durchaus eine Rolle, auch wenn Nobbe andere Schwerpunkte setzt. „Im Vordergrund stehen

für mich die Kinder und technisch Interessierte“, betont er. „Wenn dabei auch noch Ressourcen geschont werden, umso besser.“

Die Gemeinde Hagen war von Anfang an überzeugt. Nobbe bereitete das Projekt komplett vor – von „A“ wie Ausleihformular bis „Z“ wie Zeitregelungen – und stellte es vor gut einem Jahr vor. Das Ergebnis: ein sofortiges Ja, eine Förderung von 500 Euro vom Landkreis und ein idealer Standort im Alten Pfarrhaus, in dem sich auch die Bibliothek befindet. „Das passt einfach gut zusammen“, sagt Nobbe.

„Ich will am Ball bleiben, den Kontakt zu jungen Menschen halten und Kinder fördern.“

Ludger Nobbe,
Legothek-Erfinder

Die Resonanz ließ nicht lange auf sich warten. Nach einem Bericht im Hagener Marktbote und in der NOZ kamen Lego-Fans aus dem gesamten Landkreis. Überraschend: Hagenerinnen und Hagener sind bislang eher selten unter den Nutzern. Dabei ist das Angebot niedrigschwellig: Für zehn Euro Pfand kann ein kompletter Bausatz ausgeliehen werden – bei voll-

Legothek

Die Legothek im Alten Pfarrhaus hat jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Ludger Nobbe verleiht dort gegen 10 Euro Pfand vollständige Bausätze an Kinder und Jugendliche. Bei vollständiger Rückgabe der Bausätze gibt es das Geld zurück.



IHR DACH IST UNS NICHT LATTE!

Dachdecker für Hagen
seit mehr als 130 Jahren

Kurzfristig Termine frei!
05401-33 99 97 1
info@weberdach.de

▪ DACHCHECK ▪ WARTUNG ▪ REPARATUR ▪ NEUEINDECKUNG

WEBER DACH GmbH & Co. KG | Höhenweg 22a | 49170 Hagen a. T. W.

ständiger Rückgabe gibt es das Geld zurück.

Genutzt wird die Legothek von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen, weniger von Schulen und Kitas. Besonders eindrücklich sind für Nobbe die persönlichen Begegnungen: etwa der Zehnjährige aus der Lego-AG, der sein Modell vom Tisch fallen ließ und nach kurzem Überlegen erklärte, es sei gefallen, „weil es keine Flügel hat“. Oder ein Paket mit einem Legobausatz, das ihn nach einer

Reha zu Hause erwartete – mit dem Zettel: „Mach was draus“.

Auch generationsübergreifend wirkt Lego verbindend. So erlebte die Journalistin in der Legothek einen Großvater und seinen erwachsenen Sohn, die gemeinsam Lego für die nächste Generation ausleihen – Vorfreude auf gemeinsames Bauen inklusive.

Der Aufwand hinter den bunten Steinen ist allerdings erheblich. Mindestens zwölf Stunden pro Woche investiert Nobbe eh-

renamtlich. Neue Modelle müssen aufgebaut, auf Vollständigkeit geprüft, wieder zerlegt, ergänzt, katalogisiert und bei Bedarf sogar gewaschen werden. „Da stecken schnell acht Stunden Arbeit in einem einzigen Lego-Set“, sagt er. Unterstützung würde er sich wünschen – Voraussetzung: Geduld, Ausdauer und Ordnungssinn.

Für die Zukunft gilt daher: erst einmal so weitermachen. Ohne Hilfe will Nobbe kein neues „Fass aufmachen“. Mit Unter-

stützung könnte er sich aber auch anspruchsvolle Themen wie Lego-Architektur vorstellen. Und was rät er Menschen, die Lego zu Hause haben und nicht wissen, wohin damit? Er lacht: „Mach eine Legothek auf.“ Oder: einfach in Hagen vorbeikommen – solange noch Platz ist.

Seine eigene Legothek beschreibt Nobbe am Ende ganz schlicht: „Wie eine Bibliothek, in der man für kleines Geld großartige Sachen bekommen kann.“
avo ●

Großer Schlag gegen Drogenhandel

Polizei durchsucht Wohnungen auch in Hagen

Die Polizei hat am Mittwoch vergangener Woche mehrere Wohnungen und Objekte in Osnabrück, Georgsmarienhütte und Hagen durchsucht. Die koordinierte Aktion stand unter Federführung der Staatsanwaltschaft Osnabrück und richtete sich gegen sechs Beschuldigte im Alter zwischen 40 und 50 Jahren, denen gewerbsmäßiger Heroinhandel vorgeworfen wird.

Die Ermittler stellten bei den Durchsuchungen erhebliche Mengen Betäubungsmittel sicher: etwa 1,6 Kilogramm Heroin, rund 260 Gramm Marihuana, Kokain, Amphetamin sowie Ecstasy-Tabletten und weitere Drogen. Hinzu kommen rund 60.000 Euro Bargeld, sieben Smartphones und Verpackungsmaterialien, die auf strukturierte Drogenverteilung hindeuten.

Ein besonderer Fund gelang dem Rauschgiftspürhund Crixus: Im Keller eines Hauses in Hagen schnüffelte er einen vierstelligen Geldbetrag auf, der unter einem Brett versteckt war.

Neben den Drogen beschlagnahmten die Beamten auch eine geladene Schreckschusswaffe, Messer, Schlagstöcke sowie ein entwendetes E-Bike und einen gestohlenen E-Scooter. Der 46-jährige Hauptbeschul-

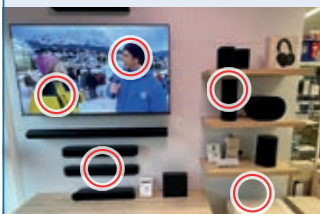
digte aus dem Landkreis wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft einem Hafttrichter vorgeführt und sitzt nun in Untersu-

chungshaft. Insgesamt konnten die Ermittler rund 20 Abnehmer identifizieren. Die Polizeiinspektion Osnabrück führt die Er-

mittlungen seit November 2025 durch. Die Auswertung der sichergestellten Gegenstände läuft noch.

GENAU HINGESCHAUT

Die Auflösung der letzten Ausgabe:



SP: Buchberger

49170 Hagen a.T.W.



TSCHÜSS ÖL & GAS

WÄRMEPUMPEN-KONZEPTE AUS EINER HAND

- ✓ BIS ZU 70% FÖRDERUNG
- ✓ HANDWERKLICHE MEISTERARBEIT
- ✓ FACHPARTNER VON

Einladung zum Energie-Abend

~~am 05.03.26~~ **ausgebucht!**
Zusatztermin am 18.03.26

 **pohlmann-bindel.de**
E-Mail: wp@pohlmann-bindel.de | Tel. 05403/7340-0

Infos und Anmeldung:



Kanzleiwachstum bei HLB Klein Mönstermann

- Anzeige -

Die **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft HLB Dr. Klein Dr. Mönstermann + Partner aus Osnabrück bündelt ihre Kräfte mit der Steuerberatungskanzlei Karin Borgelt aus Hagen am Teutoburger Wald. Der Zusammenschluss ist ein weiterer Schritt in der strategischen Weiterentwicklung und stärkt die Präsenz der Gesellschaft in der Region nachhaltig.**

Themen Spezialisierung, Digitalisierung und Nachfolge“. Um ihren Mandanten auch künftig eine sichere und qualitativ hochwertige Beratung bieten zu können, sei der Zusammenschluss mit HLB Klein Mönstermann der konsequente Schritt. Das Team von Karin Borgelt verfüge über erfahrene Fachkräfte, die das Leistungsspektrum der Kanzlei ideal ergänzen.

Für die Mandanten der Kanzlei Borgelt bleibt der Alltag



Ziel des Zusammenschlusses ist es, Mandanten umfassend, vorausschauend und partnerschaftlich zu begleiten. „Wir freuen uns sehr über den Gewinn von Karin Borgelt und ihrem Team. Ihre Fachkompetenz und regionale Verwurzelung sind eine wertvolle Bereicherung für unsere Kanzlei“, betonen Walter Hinken und Dr. Christoph Averdick-Bolwin, Geschäftsführer bei HLB Klein Mönstermann.

Karin Borgelt beschreibt ihre Beweggründe für den Zusammenschluss so: „Die stetig zunehmende wirtschaftliche Komplexität bringt Anforderungen mit sich, die für eine Einzelkanzlei langfristig kaum zu bewältigen sind – insbesondere mit Blick auf die

unverändert: Die bisherigen Ansprechpartner stehen weiterhin zur Verfügung, die vertrauten Räumlichkeiten bleiben bestehen und auch die persönliche Betreuung vor Ort bleibt unverändert. Sie profitieren jedoch von einem erweiterten Leistungsangebot, beispielsweise durch Rechtsberatung, spezialisierte Fachbereiche, das Notariat sowie das internationale Know-how des HLB-Netzwerks.

HLB Dr. Klein Dr. Mönstermann + Partner gehört mit mehr als 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an fünf Standorten zu den etablierten Beratungsgesellschaften in Deutschland.

Schauenroth 11
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401 86110
gmhuette@kmp-gruppe.de



Erneut Spendensammlung der Oberschüler

Neuntklässler erhalten Urkunden, weil sie sich für Kriegsgräberfürsorge engagiert haben

Am Freitag, 13. Februar, wurden in der Oberschule Hagen Urkunden an 20 Schüler des neunten Jahrgangs übergeben. Sie hatten sich freiwillig für die Sammelaktion zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge gemeldet. Zu den Aufgaben des Volksbundes, der 1919 gegründet wurde, gehören unter anderem die Pflege der Gräber von im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallenen Soldaten, die Umbettung von Gebeinen, die Identifizierung mit Erkennungsmarken, die auch heute noch bei Bauarbeiten und Ähnlichem gefunden werden und das Auffinden von Angehörigen. Dazu hat der Verein eine riesige Datenbank aufgebaut, in der rund fünf Millionen Namen erfasst sind. Auch die Jugend-, Bildungs- und Friedensarbeit ist in dem Verein fest verankert. Der Volksbund finanziert sich zu 70 Prozent über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Nur ein kleiner Teil wird durch Bundesmittel gedeckt. Ein wichtiger Gedenktag ist der Volkstrauertag. Mit dabei waren bei der Urkundenübergabe der seit Jahren in diesem Bereich engagierte Fachlehrer Marcus Sprick, die Bezirksgeschäftsführerin des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ Saskia Glogowski, Bürgermeisterin Christine Möller sowie der neue Konrektor der Oberschule, Herr Cummins. Die Hagener Bürger hatten – nach Abzug von zehn Prozent Aufwandsentschädigung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler – 2.028 Euro gespendet. Das erfolgreichste Team waren Lina und Jule Bartholomäus. Sie konnten stolze 524 Euro beisteuern. Jon Entling, Jonas Könnemann und Marcel Hestermeyer waren bereits zum zweiten Mal als Sammeltrio mit dabei. Sie hatten im November 2024 beachtliche 1.130 Euro zusammengebracht und wurden für ihren Einsatz sogar

in den Landtag zu Jonas Pohlmann eingeladen. Jon Entling berichtete, dass die drei Jungs einen Monat lang nahezu jeden Tag von Haus zu Haus zogen und dabei auch viel Spaß hatten. Das Thema „Kriegsgräber“ habe ihm sein Lehrer Marcus Sprick mit seinem ansprechend aufbereiteten Unterricht nahegebracht. Auch andere Schüler gaben an, dass ihnen der Kontakt mit den vielen unterschiedlichen Menschen an den Haustüren Spaß gemacht habe und die Bewegung an der frischen Luft guttat. Saskia Glogowski, die extra aus Oldenburg angereist war, bedankte sich herzlich bei den Schülern und betonte anerkennend, dass Spenden in so einer Höhe sonst eher in Städten mit rund 45.000 Einwohnern vorkommen. Sie wies darauf hin, dass der Volksbund auch Workcamps für Jugendliche anbietet und beim Aufstellen von Gedenktafeln behilflich ist.

Christine Möller wandte sich mit lobenden Worten an die Schüler. Sie wies darauf hin, wie wichtig eine lebendige Erinnerungskultur bei diesem Thema ist und dass sie so ein Zeichen für Solidarität und Demokratie setzen. Sie sei stolz, dass in Hagen die Bereitschaft bei so jungen Menschen für einen freiwilligen Einsatz immer noch präsent ist. Einen besonderen Dank richtete die Bürgermeisterin auch an Marcus Sprick. Durch seinen unermüdlichen Einsatz beim Spendensammeln, am Volkstrauertag und bei der Völkerverständigung mit der polnischen Partnerstadt Barczewo, setze er mit den Schülern wichtige Akzente für die Demokratie. Abschließend besichtigte die Bürgermeisterin noch die große Fotowand, die an den letzten Schüleraustausch mit den Polen erinnert und ließ sich gerne die dort festgehaltenen Momente und Ereignisse erläutern. bvb ●



Foto:bvb

Für ihren Einsatz konnten die Oberschüler Urkunden entgegennehmen. Mit dabei waren Konrektor Cummins (links), Bürgermeisterin Möller (2. von links), Marcus Sprick (2. von rechts) und Saskia Glogowski (rechts).

AKTUELLE AUSGABE ONLINE LESEN:
WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Horses & Dreams meets 20 Years

Ende April ist die Jubiläumsedition auf dem Hof Kasselmann zu erleben

Nach dem erfolgreichen und viel gefeierten 75-jährigen Jubiläum der VR CLASSICS Neumünster richtet das Veranstalterteam von Horses & Dreams Entertainment den Blick nun auf das nächste besondere Kapitel im internationalen Turnierkalender: 20 Jahre Partnerländer bei Horses & Dreams. Unter dem Titel „Horses & Dreams meets 20 Years“ wird die Veranstaltung vom 22. bis 26. April auf dem Hof Kasselmann ein Jubiläum der besonderen Art feiern. Bereits in Neumünster war die positive Stimmung deutlich spürbar — ebenso wie die wachsende Vorfreude auf den Saisonauftakt in Hagen am Teutoburger Wald.

Hochkarätiger Dressur- und Springsport bis internationales Vier-Sterne-Niveau sowie bedeutende nationale Serien garantieren traditionell einen erstklassigen Einstieg in die grüne Saison. Gleichzeitig dient das Turnier im Weltmeisterschaftsjahr als erste wichtige Stand-

ortbestimmung für Reiter und Pferde auf dem Weg zu den globalen Höhepunkten des Sports. Denn eines zeichnet sich bereits jetzt ab: Wer sich für einen Start bei den FEI World Championships in Aachen empfehlen möchte, muss zuvor in Hagen überzeugen. Entsprechend rückt der Hof Kasselmann im WM-Jahr noch stärker in den internationalen Fokus. Vom 1. bis 5. Juli ist Hagen Gastgeber des Dressur-Nationenpreises im Rahmen des internationalen CDI/CPEDI-Turniers „Covalliero Dressage Days“ und übernimmt damit eine zentrale Schlüsselrolle im internationalen Dressur- und Para-Dressur-Kalender 2026. Im Weltmeisterschaftsjahr kehrt die Szene damit bewusst zur Home Base zurück: Bereits bei Horses & Dreams beginnt der Startschuss für die WM-Mission — und die Unterstützung für Team Deutschland auf dem Weg Richtung Aachen. Passend zum Jubiläum profitieren Besucher von beson-

ders attraktiven Konditionen: Wer seine Tickets bis zum 28. Februar bucht, erhält 25 % Frühbucherrabatt auf alle regulären Tageskarten (Donnerstag bis Sonntag) sowie auf Dauerkarten. Alle Tickets beinhalten freie Platzwahl auf den Tribünen im Spring- und Dressurstadion, Zugang zur Ausstellungsfläche sowie zum Public Restaurant. Der Eintritt am Mittwoch bleibt tra-

ditionell frei und bietet einen idealen Auftakt in das Veranstaltungswochenende.

Mit „Horses & Dreams meets 20 Years“ erwartet Besucher 2026 eine Jubiläumsausgabe, die sportliche Klasse, internationale Begegnung und emotionale Momente vereint — ganz im Sinne der Philosophie, die Horses & Dreams seit zwei Jahrzehnten prägt. Tickets auf horses-and-dreams.reservix.de. ●

Tag der offenen Tür an der Oberschule

Die Oberschule Hagen öffnet am Freitag, 6. März, von 15 bis 18 Uhr ihre Türen für interessierte Viertklässler und deren Eltern. An diesem Tag können künftige Schülerinnen und Schüler die Schule und das abwechslungsreiche Schulleben kennenlernen. Verschiedene Workshops geben Einblicke in den Unterricht. In „Schnupperstunden“ stellen die Fachbereiche ihre Arbeit vor. Eine Infobörse informiert über das Schulleben, während eine Infoveranstaltung speziell zum gymnasialen Zweig stattfindet.

In der Mensa gibt es ein Stehcafé, in dem sich Eltern austau-

schen und mit Lehrkräften ins Gespräch kommen können. Die Schule informiert zudem über ihre Angebote wie die Fächerauswahl und die Mittagsbetreuung. Für jüngere Geschwisterkinder wird eine Betreuung angeboten.

Ab dem 16. März können Eltern die Schulanmeldung online über die Schulhomepage vornehmen. Die Anmeldung läuft bis zum 17. April 2026.

Die offiziellen Anmeldetermine für die persönliche Anmeldung mit erforderlichen Unterlagen sind Dienstag und Mittwoch, 22. und 23. April, jeweils von 8 bis 16 Uhr. ●

IDEEN TAG

Samstag, 28. Februar · 11–18 Uhr

Unser Event-Programm:

- Beratung zu Terrassendächern Glas-Faltwänden und Wintergärten
- Informationen zu den Themen Fördermöglichkeiten, Bauantrag und Energieberatung
- Zahlreiche regionale Partner rund um Haus & Garten
- Betriebsbesichtigungen
- Mitmach-Aktionen für Kinder
- Kaffee und Kuchen
- Und vieles mehr

**10 %
Rabatt**

auf Terrassendächer
und Glas-Faltwände*

Industriepark 1 · 49324 Melle · solarlux.com

*Montage ausgenommen. Gültig bis 31.05.2026.

 **SOLARLUX**



Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie eine Gutschein im Wert von 50 Euro!



ORIGINAL



FÄLSCHUNG

Bitte geben Sie diesen Abschnitt bis

Mittwoch, 4. März 2026, hier ab:

Teutoburger Energie Netzwerk

Alte Straße 2 · 49170 Hagen a.T.W.

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gutscheinübergabe zur letzten Ausgabe:

SP: Buchberger

Hagen a.T.W.:



Glückwunsch zum Gewinn: Andreas Buchberger (rechts) überreicht Helmuth Schubert aus Hagen a.T.W. (links) den 50-Euro-Wertgutschein.

Spende für Palliativpatienten

Rotary-Club spendet Erlös vom Nussknackermarkt

Seit Jahren betreibt der Rotary-Club Osnabrück Süd einen Stand auf dem Hagener Nussknackermarkt. Gegen eine Spende für die SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) wird Holzspielzeug abgegeben. In den ersten Jahren wurde dort das Spielzeug aus dem Nachlass von Andreas Kronshage präsentiert. Dieses ist inzwischen ausverkauft.

Jetzt bauen Kirsten Schweimler-Kreienbrink und Joachim Kreienbrink das Holzspielzeug selbst. Den Erlös aus den Jahren 2024 und 2025 in Höhe von 5.000 Euro konnten sie nun der SAPV übergeben.

Die SAPV versorgt und begleitet – in enger Zusammenarbeit mit den betreuenden Hausärzten und Pflegediensten – Menschen mit einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Krankheit. Dabei geht es um die Linderung von Symptomen wie etwa Schmerzen und Atemnot,

so dass die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten erhalten oder sogar verbessert wird. Die Betreuung findet ambulant, also in der gewohnten Umgebung der Schwerstkranken, statt, um Krankenhauseinweisungen möglichst zu vermeiden. Es gibt eine Rufbereitschaft rund um die Uhr. Sehr wichtig ist auch die Unterstützung von Angehörigen.

Die Leistungen der SAPV werden von den gesetzlichen Kostenträgern übernommen. Trotzdem werden immer auch Spenden benötigt um individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Patienten und deren Angehörigen erfüllen zu können, die davon nicht abgedeckt sind, wie etwa Klangschalentherapie, Musiktherapie oder auch besondere Pflegeprodukte.

Daneben werden spezifische Fortbildungen der Mitarbeitenden finanziert, die sonst nicht möglich wären.



Foto: Rotary-Club Osnabrück Süd

Spendenübergabe vor der Ehemaligen Kirche in Hagen: (von links) Kirsten Schweimler-Kreienbrink, Dr. Thomas Veen (Präsident RC Os-Süd), Jürgen Wilmsen-Neumann (Palliativmediziner SAPV), Frank Jost-Enneking (GF SAPV), Joachim Kreienbrink und Dr. Dorothee Kellermann von Schele (Pastpräsidentin RC Os-Süd).

Grünplätze wieder viermal pro Woche geöffnet

Ab dem 1. März öffnen die Grünplätze wieder viermal pro Woche ihre Tore. An den 27 Standorten im Landkreis Osnabrück können montags, mittwochs und freitags zwischen 14 und 18 Uhr sowie an Samstagen in der Zeit von 9.30 bis 15 Uhr Abfälle abgegeben werden.

Die Awigo-Teams nehmen kompostierbare Grünabfälle aus Garten-, Park- und Grünanlagen an. Dazu zählen zum Beispiel

Gras-, Hecken- und Baumrückschnitt, Stammholz oder Baumstübben. Daneben lassen sich auch Altkleider, Altmetalle, Bauschutt (kostenpflichtig, in Kleinmengen), CDs, Elektro-Kleingeräte, Haushaltsbatterien oder Korken auf den Grünplätzen entsorgen.

Fragen beantworten der Chatbot „AWI“ auf der AWIGO-Website und das AWIGO-Service-Center unter info@awigo.de.



100-JÄHRIGES JUBILÄUM DER ORTSFEUERWEHR HAGEN

Grußwort von Bürgermeisterin Christine Möller

Zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Hagen a.T.W. gratuliere ich im Namen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Hagen a.T.W. ganz herzlich. Ein Jahrhundert ehrenamtlicher Einsatz, Mut, Verlässlichkeit und gelebte Gemeinschaft – das ist ein Anlass, auf den wir alle mit großem Stolz blicken dürfen.

Seit nunmehr 100 Jahren stehen Frauen und Männer unserer Hager Ortsfeuerwehr bereit, um in Notlagen schnell, kompetent und selbstlos Hilfe zu leisten. Ob bei Bränden, Unfällen, Unwettern oder technischen Hilfeleistungen – die Feuerwehr ist eine unverzichtbare Säule unserer Sicherheit und unseres Zusammenhalts.

Besonders beeindruckend ist das ehrenamtliche Engagement, das nicht selten mit großem Zeitaufwand verbunden ist. Allein im letzten Jahr schlugen 114 Einsätze zu Buche. Dieser Einsatz verdient höchste Anerkennung und unseren tiefen Dank. Erstmals wurde ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt, um den abwehrenden Brandschutz zukunftsfähig aufzustellen. Hervorzuheben ist auch die vorbildliche Nachwuchsarbeit, mit der junge Menschen früh für Verantwortung, Teamgeist und das wichtige Ehrenamt begeistert werden und so die Zu-

kunft unserer Wehren nachhaltig gesichert wird.

Das 100-jährige Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch zum Innehalten und Danke sagen – an alle aktiven und ehemaligen Kameraden sowie an die Familien, die diesen Einsatz stets unterstützen.

Ich wünsche der Feuerwehr Hagen a.T.W. für die Zukunft weiterhin Zusammenhalt, Gesundheit und stets eine sichere Rückkehr von allen Einsätzen.

Ihre Bürgermeisterin

Christine Möller



Grußwort von Ortsbrandmeister Hendrik Klumpe

Das 100-jährige Bestehen der Ortsfeuerwehr Hagen a.T.W. erfüllt uns alle mit großem Stolz. Ein Jahrhundert gelebte Verantwortung, ehrenamtliches Engagement und verlässliche Hilfeleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger – das ist alles andere als selbstverständlich.

Seit fünf Jahren darf ich das Amt des Ortsbrandmeisters ausüben. Mit 40 Jahren blicke ich selbst auf 20 Jahre aktiven Dienst in unserer Feuerwehr zurück. In diesen zwei Jahrzehnten habe ich erfahren, was echte Kameradschaft bedeutet, wie wichtig Vertrauen und Teamarbeit im Einsatz sind und wie sehr uns das gemeinsame Ziel verbindet: Menschen in Notlagen schnell und professionell zu helfen.

100 Jahre Ortsfeuerwehr Hagen a.T.W. stehen für Generationen von Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die mit Einsatzbereitschaft, Mut und Verantwortungsbewusstsein unsere Wehr geprägt haben. Aktuell sind wir eine sehr gut aufgestellte Feuerwehr. Dank moderner Ausstattung, einer soliden Ausbildung und eines hohen Engagements aller Mitglieder können wir den stetig wachsenden Anforderungen zuverlässig begegnen.

Im Jubiläumsjahr freue ich mich besonders darauf, dass wir gemeinsam mit den Hager Bürgerinnen und Bürgern den 100. Geburtstag unserer Feuerwehr im Schulzentrum feiern werden. Dieses Fest soll ein Zeichen der Verbundenheit sein – zwischen Feuerwehr und Bevölkerung, zwischen den Generationen und zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Mein herzlicher Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden – früher wie heute –, unseren Familien für ihre Unterstützung sowie der Gemeinde und allen Förderern, die unsere Arbeit ideell und materiell begleiten.

Mit Zuversicht und Verantwortungsbewusstsein blicken wir in die Zukunft. Die Herausforderungen verändern sich, doch unser Auftrag bleibt derselbe: Retten, Löschen, Bergen, Schützen – für die Menschen in Hagen a.T.W.

Ihr Ortsbrandmeister

Hendrik Klumpe





Die Hager Ortsfeuerwehr in ihren Anfangstagen: Das Foto zeigt die Feuerwehrmänner im Jahr 1929 – drei Jahre nach Gründung der Ortsfeuerwehr.

100 Jahre Ortsfeuerwehr Hagen

Geschichte der Hager Ortsfeuerwehr

Zum Ende des 18. Jahrhunderts waren die Ausstattungen und Ausrüstungen zur Brandbekämpfung primitiv und unzureichend. Die losen Zusammenschlüsse zu Bürgerwehren machten eine erfolgreiche Feuerbekämpfung sehr schwierig. Die Ausrüstungsgegenstände waren nur unzureichend gepflegt und nur bedingt einsatzbereit. Mit diesen Erfahrungen wurden durch den Kreis

die Gemeinden zur Neuordnung des Feuerlöschwesens aufgefordert. Der damalige Samtgemeindevorsteher Rottmann rief mit öffentlicher Bekanntmachung und Ladung eine Zusammenkunft der einzelnen Gemeindevorsteher am 25. November 1926 ein. Nach am gleichen Abend wurde nach intensiven Beratungen die Freiwillige Feuerwehr Hagen gegründet. Im gleichen Zuge wurden Aufgaben

und Ziele festgelegt. Bernhard Knemeyer wurde zum Feuerwehrhauptmann, Fritz Niedernostheide zum Schriftführer und Kassierer gewählt.

Die neugegründete Freiwillige Feuerwehr stellt sich schon drei Tage später am 28. November mit einer ersten Schauübung an der Hager Kirche vor. Die Gründungsinitiative fand großen Anklang in der

Bevölkerung. Im Anschluss an die Schauübung unter Beobachtung von Kreisbrandmeister Prell aus Dissen schrieben sich in der Gründungsversammlung weitere 74 Männer in das Stiftungsbuch der Freiwilligen Feuerwehr Hagen ein.

wir-volksbank.de

Windpark für Saerbeck

Kirschblüte für Hagen a.T.W.

Stahlwerk für Georgsmarienhütte

Schelenburg für Bissendorf

Fluss Ems

Fluss Düte

Persönlich vor Ort für Westerkappeln

WIR gratulieren herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!

Das sind WIR.
Ihre Bank vor Ort.

Volksbank
Düte-Ems eG

Hauptleute, Gemeinde- und Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hagen



Hauptmann
Heinrich Ehrenbrink †
1926–1936



Stellv. Hauptmann
Bernhard Knemeyer †
1936–1937



Oberbrandmeister
Fritz Niedernostheide †
1937–1955



Brandmeister
Fritz Herkenhoff
1955–1961



Brandmeister
Fritz Rhotert
1961–1973



Oberbrandmeister
Josef Rethmann
1973–1985



Oberbrandmeister
Friedel Menkhaus
1985–1991



Oberbrandmeister
Franz-Josef Stromann
1991–1997



Oberbrandmeister
Karl Minnerup
1997–2001



Oberbrandmeister
Franz-Josef Stromann
2001–2003



Oberbrandmeister
Heinz-Josef Wöhrmann
2003–2021



Oberbrandmeister
Hendrik Klumpe
ab 2021

Wir gratulieren herzlich zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hagen a.T.W. – ein Jahrhundert vorbildlicher Einsatz für die Sicherheit unserer Region verdient unseren tiefsten Respekt und unsere besten Wünsche für die Zukunft.



FRIEDRICH HIPPE

Töpferstraße 25 / 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05405 616700-0 / www.friedrich-hippe.de

100 Jahre Verlässlichkeit. Wir gratulieren herzlich!



Service- & Ausbildungszentrum für die Feuerwehren Standort Etzel

24/7/365 Rund-um-Service mit Rufbereitschaft

Telefon 04465/9769580 · info@safe-fire.de



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Hagen a.T.W.

Kameraden der Hagener Ortsfeuerwehr im Jahr 1965.

Die Versammlung wählte in geheimer Wahl Heinrich Ehrenbrink (genannt „de Graute“) zum Hauptmann und Vorsitzenden. Für das Feuerlöschwesen im Dorf Hagen wurde eine neue Ära eingeleitet. Die Ausrüstung war mit Hand- bzw. Motorspritzen sehr primitiv. Eine erfolgreiche Brandbekämpfung war für die freiwilligen Helfer sehr schwierig.

Durch die Anschaffung einer Motorspritze im Jahr 1929 verfügte die Feuerwehr Hagen über eine für die Zeit moderne Ausrüstung. Auf dem 3. Kreisfeuerwehrtag 1929 auf dem Beckeroder Platz, wurde die neu angeschaffte Lafetten-Motor-Spritze stolz präsentiert. Mit einem Lastwagen der Gebr. Herkenhoff konnten Spritze und Mannschaft zum Einsatzort ausrücken. Der privat bereitgestellte Lastwagen war nur eine Übergangslösung. Mit Mitteln aus der Kameradschafts- und der Unterstützung durch die Gemeindekasse wurde ein geeignetes Fahrzeug angeschafft. Die Unterbringungsmöglichkeiten in dem vorhandenen Gebäude waren beschränkt. Die neue Fahrzeughalle zur Unterbringung von Zugfahrzeug, Pumpe und Gerät wurde im Jahr 1932 eingeweiht.

Heinrich Ehrenbrink baute die Feuerwehr in den ersten zehn Jahren nach der Gründung erfolgreich auf. Einsatzbereitschaft und die Schlagkräftigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Hagen wuchsen.

NS-Zeit, Krieg und Neustart

Im Jahr 1936 übernahm Heinrich Knemeyer als Stellvertreter die Führung der Feuerwehr, bis ihm 1937 Fritz Niedernostheide als Gemeindebrandmeister folgte und in den kommenden 18 Jahren die Ausbildung der freiwilligen Feuerwehrmänner systematisch vorantrieb. Das Dritte Reich stellte die Feuerwehrmänner vor besondere Herausforderungen. Die Feuerwehr wurde der Feuerschutzpolizei unterstellt, aktive Wehrmänner waren zum Kriegsdienst eingezogen und Jugendliche der H.J. Feuerwehr – der Hitlerjugend-Feuerwehr – zum Brandschutz herangezogen. Bei den großen Bränden nach den Bombardierungen in Bielefeld und Osnabrück wurden die Freiwilligen Feuerwehrmänner aus Hagen in überörtlichen Einsatzverbänden eingesetzt. Während des Krieges wurde die Feuerwehr im Jahr 1942 mit dem Leichten Löschfahrzeug ausgestattet.

Dieses wurde bei einem Angriff am Bahnhof in Osnabrück von einer Granate getroffen und nur leicht beschädigt. Das Fahrzeug befindet sich nach wie vor im Besitz der Ortsfeuerwehr Hagen und wird liebevoll gepflegt und für repräsentative Anlässe genutzt.

Am Ende des Krieges brachten die Feuerwehrmänner Fahrzeuge und Ausrüstung in ein getarntes Versteck nahe dem Hof Schulte to Brinke. Später wurde dieses Versteck in aller Stille auf den Hof Bauer Borgelt gewechselt, wo die Fahrzeuge und Geräte unter Stroh versteckt die Wirren der Nachkriegswochen überstanden und nicht den durchziehenden alliierten Truppen in die Hände fielen.

Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum!



Im Siek 5a
49170 Hagen a.T.W.
Tel. (0 54 01) 83 78 00

www.heinrich-schade.de
mail@heinrich-schade.de

Heizung • Bad • Kälte • Klima • Elektro



1986 feierte die Ortsfeuerwehr mit einem Festakt ihr 60-jähriges Bestehen.

In den ersten Jahren nach Kriegsende kam das Brandschutzwesen in Hagen nur langsam wieder in Fahrt. Die Erlebnisse des Dritten Reiches waren vielen noch in Erinnerung und Uniformen und Vereinsstrukturen stießen auf Ablehnung. Dennoch fühlten sich wieder Männer verpflichtet, den Nächsten in Gefahr und Not beizustehen und schlossen sich der Freiwilligen Feuerwehr an. Mit Erreichen des 68. Lebensjahres gab Fritz Niedernostheide die Führung der Feuerwehr in die Hände von Fritz Herkenhoff. Unter dessen Leitung wurde die Ausrüstung und die Fahrzeugausstattung weiter erneuert und modernisiert. Mit der Anschaffung einer Tragkraftspritze (TS) und eines gebraucht angeschafften VW Bulli, der in Eigenleistung von den Feuerwehrmännern vom Krankenwagen zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut wurde.

Feuerwehrhaus und Gebiets- reform: Aufbruch in neue Zeit

Im Jahr 1961 wurde Fritz Rhotert zum Wehrführer gewählt und zunächst kommissarisch zum Gemeindebrandmeister ernannt. Die

Ausrüstung der Feuerwehrfahrzeuge mit Funk markierte einen weiteren Meilenstein in der technischen Ausrüstung der Feuerwehr.

Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses an der Natruper Straße 20A stand der Feuerwehr ein modernes und zeitgemäßes Haus zur Unterbringung von Fahrzeugen und Geräten sowie einem Schulungsraum zur Verfügung.

Das Tanklöschfahrzeug TLF 16T wurde im Jahr 1968 als erstes wasserführendes Einsatzfahrzeug von der Feuerwehr in Dienst gestellt. Die Ausstattung mit Funk und die Ausrüstung mit Atemschutzgeräten förderte die Einsatzfähigkeit der Feuerwehrmänner.

Nach der Gebietsreform im Jahre 1972 wurde Joseph Rethmann im Jahr 1973 zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hagen

satz wurden die Kameraden der Ortsfeuerwehr Hagen mit dem Tanklöschfahrzeug bei der Waldbrandkatastrophe in der Lüneburger Heide eingesetzt. Joseph Rethmann wohnte während seiner Amtszeit in der Dienstwohnung im Feuerwehrhaus. Mit dem „Konzept 2000“ hatte Joseph Rethmann der Politik und der Verwaltung ein Konzeptpapier für die zukünftige Entwicklung der Feuerwehr an die Hand gegeben.

Im Jahr 1985 folgte ihm sein langjähriger Stellvertreter Friedel Menkhau in das Amt des Ortsbrandmeisters. In seiner Amtszeit feierte die Ortsfeuerwehr im Jahr 1986 das 60-jährige Jubiläum mit einer großen Festveranstaltung im Schul- und Sportzentrum mit Rettungsvorführungen, dem Einsatz des SAR Rettungshubschraubers und der Vorstellung der neu angeschafften hydraulischen Rettungsgeräte. Die positive Darstellung in der Hagener Bevölkerung brachte zahlreiche Neueintritte von aktiven Feuerwehrkameraden mit. Die Kameraden wurden systematisch mit weiteren Funkmeldeempfängern zur Alarmierung ausgestattet. Die Anschaffung von 2m Funkgeräten wurde weiter ausgebaut und alle Fahrzeuge wurden mit der Kommunikationstechnik ausgestattet.



Eine Wettkampfgruppe der Hagener Ortsfeuerwehr qualifizierte sich 1989 für den Leistungswettbewerb in Celle.

innerhalb der Gemeindefeuerwehr Hagen a.T.W. unter dem Gemeindebrandmeister Johannes Igelbrink ernannt. Bis zu seiner Ernennung zum Gemeindebrandmeister im Jahr 1985 leitete Joseph Rethmann die Ortsfeuerwehr Hagen. Unter seiner Leitung wurde die Fahrzeug- und Geräteausstattung modernisiert und den neuen, insbesondere zunehmenden technischen Herausforderungen, angepasst. In einem mehrtätigen Ein-

Mit der Anschaffung der Chemikalienschutzanzüge wurde in Hagen der Grundstein für die Ausbildung im Umgang mit Chemikalienschutzanzügen und gefährlichen Stoffen gelegt. Die Wettkampfgruppe qualifizierte sich für die Leistungswettbewerbe in Celle. Mit der Anschaffung des Einsatzleitwagens ELW am 14. Juli 1989 wurde die Funktechnik weiter ausgebaut.

„Wenn's zählt, seid ihr da.
Seit 100 Jahren.
Danke für euren Einsatz.“

 **Plogmann & Co**

www.plogmann.de



Historische Schadensfeuer in Hagen

Nach Recherchen und Aufzeichnungen von Rainer Rottmann

Immer wieder kam es im Osnabrücker Land zu verheerenden Bränden, von denen auch Hagen nicht verschont blieb.

Im November 1575 wurde bei einem schweren Gewittersturm durch einen Blitzeinschlag in die Kirchturmspitze diese in Brand gesetzt. Die Kirchtürme waren die höchsten Gebäude, und durch das schwere Gewitter wurden auch weitere Kirchen in Osnabrück und Glandorf getroffen und in Brand gesetzt.

Im Jahre 1618 führte ein Feuer zu großen Zerstörungen im Dorf und zerstörte mehrere Gebäude südlich der Kirche vollkommen.

Am 12. April 1723 kam es in Hagen zu einem weiteren Dorfbrand, bei dem alle Gebäude in der Dorfstraße und weitere Gebäude im Ortskern vollständig abbrannten. Die Gebäude, der gesamte Hausstand und auch das Vieh wurden zum Raub der Flammen. Das Feuer zerstörte Existenzen und brachte große Not über die Betroffenen. Eine Versicherung, die für die Schäden eintrat, existierte nicht.

Am 8. September 1755 gründete Bischof Clemens August per Edikt eine „Brand-Assecurations-Societät“. Zuvor war es in vielen Dörfern des Hochstift Osnabrück zu großen Dorfbränden gekommen. Alle Untertanen waren fortan verpflichtet, Beiträge an die Versicherung zu leisten. Mit dem gleichen Erlass wurden alle Kirchspiele im Bistum verpflichtet, Geräte für die Feuerbekämpfung

vorzuhalten. Dazu gehörten fahrbare Feuerspritzen, Ledereimer, Feuerleitern und Bosshaken. Eine fahrbare Feuerspritze befand sich im Jahre 1787 in einem „Spritzenhaus“ in der Nähe des Kirchhofes, zusätzlich wurde im Jahr 1790 eine Handspritze angeschafft. Aus einer Aufstellung aus dem Jahr 1819 für das Kirchspiel Hagen ergeben sich insgesamt eine Feuerspritze, zwei Handspritzen und 150 Ledereimer die für die Feuerbekämpfung vorgehalten wurden.

Am 20. Mai 1866 in der Nacht zum Pfingstmontag brach im Brauhaus der Gastwirtschaft Beckmann in der Dorfstraße ein Feuer aus, dass sich auf die angrenzenden Gebäude ausbreitete und den Nachthimmel hell erleuchtete. Die Löschbemühungen der Bewohner verhinderten erfolgreich eine Feuersbrunst.

Mit den Erfahrungen aus den erfolgreichen Löschmaßnahmen wurde in Hagen im Jahre 1882 die durch Pferde gezogene Handdruckspitze angeschafft. Die historische Handdruckspitze ist heute noch im Bestand des Fördervereins für historische Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Hagen.

Der große Dorfbrand am 17. August 1892 brach am Nachmittag aus und setzte angefacht durch den Westwind und in kürzester Zeit acht Anwesen und Nebengebäude am heutigen Gibbenhoff und in der Dorfstraße in Flammen. Insgesamt wurden 18 Gebäude

vom Feuer vernichtet. Obwohl die Schäden durch die Versicherung teilweise ausgeglichen wurden, entstand den Betroffenen erheblicher Schaden, waren doch Gebäude, Hausstand, Geräte, das Vieh und die neue Ernte durch das Feuer vernichtet worden.

Schneider Wilhelm Beckmann schildert die dramatischen Erlebnisse. „Im Spätsommer 1892, es war der 17. August, stand ich mit August Stock, Heinrich Ossege und dem damals gut 60 Jahre alten J.H. Herkenhoff vor dem letzten Haus. Es mag zwischen zehn und elf Uhr gewesen sein. Plötzlich schoss aus der offenstehenden Diellentür des alten Stalls des Gibbenhofes eine Flamme, die am Giebel emporzüngelte. Es ahnte von uns viere keiner, dass wir am Abend alle obdachlos sein würden...“ (aus „Wider Feuer und Flamme, Brand-Versicherung im Osnabrücker Land“, Hermann Queckenstedt)

Neben Dissen haben sich in Hagen als zweitem Ort im Kreis Bad Iburg 24 Männer zu einer Brandwehr zusammengefunden, die mit der pferdegezogenen Handdruckspitze über eine fortschrittliche Ausrüstung verfügte.

Foto Dirk Schumacher | Pixabay



Teutoburger Energie
Netzwerk eG

Feuerwehr & TEN eG:

Seit 100 Jahren für Sie im Einsatz.



Vor 100 Jahren fingen Bürgerinnen und Bürger in Hagen an, eine Feuerwehr für den regionalen Brandschutz aufzubauen. Andere schlossen sich zusammen, um die Versorgung mit elektrischer Energie in der Region zu ermöglichen. Beides hat bis heute Bestand und bereichert und stärkt unsere Heimat. Als offizieller „Partner der Feuerwehr“ gratulieren wir zum 100-jährigen Jubiläum. www.ten-eg.de



Zu Besuch bei der Feuerwehr in Hagens Partnergemeinde Wustrow.

Partnerschaften mit anderen Städten

Aus beruflichen Gründen steht Friedel Menkhaus für eine weitere Amtszeit als Ortsbrandmeister nicht zur Verfügung. Franz-Josef Stromann übernimmt im Mai 1991 das Amt des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Hagen. Anlässlich des 65-jährigen Jubiläums wird auf dem Tag der offenen Tür am 14. und 15. Juni 1991 das neue Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 übergeben. Der Festball mit Entertainer Franz Lambert bildet den feierlichen Abschluss der Jubiläumsveranstaltung. Mit der offiziellen Übergabe des Tanklöschfahrzeugs TLF 16T an die Freiwillige Feuerwehr Wustrow wird die Partnerschaft mit der Gemeinde Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern nachhaltig gestärkt. Das Fahrzeug hat in unserer Partnergemeinde noch viele Jahre das Rückgrat des Brandschutzes gebildet. Die Kameradschaftsfahrt nach Kesten an der Mosel stärkt die Verbindung zur dortigen Feuerwehr. Gleich zwei Frauen werden in die Einsatzabteilung auf-

genommen und ausgebildet. Die Feuerwehr richtet gemeinsam mit dem Männerchor das Aufstellen des Maibaums auf dem Gibbenhoff aus.

Mit der Durchführung von Renovierungsarbeiten im Feuerwehrhaus werden die Sanitäranlage modernisiert und in der Fahrzeughalle eine Absauganlage installiert. Die internationale Partnerschaft der Gemeinde Hagen a.T.W. mit der Gemeinde Barczewo in Polen wird durch regelmäßige gegenseitige Besuche der Kameraden gefestigt. Am 4. September 1994 richtet die Feuerwehr einen „Tag der offenen Tür“ aus. Mit der Durchführung von Fahrschulausbildungen Führerschein Klasse II (jetzt CE) werden aktive Kameraden zum Führen des Tanklöschfahrzeuges ausgebildet. Mit der Aufnahme der niedergelassenen Ärzte als Fachberater und die Ausstattung mit Funkmeldeempfängern im Jahr 1995 stellt die FF Hagen die medizinische Ab-

sicherung bei Einsätzen und zur schnellen medizinischen Versorgung bei akuten Notfällen sicher. Für das Jahr 1996 ist die Anschaffung eines Sprungretters geplant, damit eine Menschenrettung im Notfall aus höheren Stockwerken erfolgen kann. Zusätzlich wird die Drehleiter der Feuerwehr Oesede in die Alarm- und Ausrückeordnung ergänzt.

Der Heimatverein Hagen erstellt einen Heimatfilm, in dem auch die Feuerwehr mitwirkt. Am 11. August 1996 wird der „Tag der offe-

nen Tür im Blaulichtviertel“ mit Beteiligung der Polizei, der Rettungswache und dem DRK ausgerichtet. Einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, dass Leichte Löschfahrzeug (Bj 1942) wieder in den Bestand der Feuerwehr zu übernehmen. Das Einsatzfahrzeug wurde im Jahr 1983 an Edmund Lammers aus GMHütte veräußert, der dieses für seinen Betrieb als Werbeträger nutzte. Mittlerweile in die Jahre gekommen, wird das Fahrzeug durch die Kameraden der Ortsfeuerwehr Hagen wieder entdeckt und zu-



Fahrzeuge verschiedener Jahrgänge standen bei der Übergabe des neuen Löschfahrzeugs im

Rechtliche Brandherde? Ich Sorge für Struktur.
Die Ersteinschätzung ist kostenlos!



DIE DIGITALE
KANZLEI

**Rechtsanwalt
Michael Stegemann**

Von der Vertragsgestaltung bis zur arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung – strukturiert und durchsetzungsstark.

Telefon 05401 8490675
www.diedigitalekanzlei.com
info@diedigitalekanzlei.com





Zum 80-jährigen Bestehen richtete die Hager Ortsfeuerwehr gemeinsam benachbarten Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einen „Tag der offenen Tür im Blaulichtviertel“ aus.

rückgekauft. Für die Renovierung und Unterhaltung des Fahrzeugs wird 1997 der Förderverein für historische Fahrzeuge und Geräte gegründet.

Karl Minnerup übernimmt im Jahr 1997 das Amt des Ortsbrandmeisters. Für die Verwaltungsarbeiten wird die EDV-Ausstattung ausgebaut und eine Verwaltungssoftware angeschafft. Die Geräteausrüstung für Gefahrguteinsätze wird durch ein Gaswarngerät ergänzt. Die Feuerwehr bereitet sich auf mögliche Störungen zum Jahreswechsel 2000 im Rahmen der Notfallvorsorge vor. Das neu angeschaffte Löschgruppenfahrzeug wird am 3. September 2003 feierlich an die Ortsfeuerwehr übergeben und eingesegnet. Im Ausrückbereich werden die ersten Objekte mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgerüstet und durch die Feuerwehr zahlreiche Objektpläne für gefähr-

dete Gebäude und Anlagen erstellt. Durch die stetige Fortentwicklung werden die Platzprobleme im Feuerwehrhaus zunehmend größer und die Forderungen für bauliche Erweiterungen drängender und ein Arbeitskreis zur Standortsuche und Konzeptionierung eines Feuerwehrhauses durch das Ortskommando gebildet. Mit Unterstützung der Feuerwehrärzte werden alle Kameraden im Jahr 2001 gegen Hepatitis geimpft. Zum 75-jährigen Bestehen richtet die Ortsfeuerwehr am 18. August 2001 einen „Tag der offenen Tür im Blaulichtviertel“ mit der Polizei, der Rettungswache dem DRK-Ortsverein und dem THW aus Os nabrück aus.



Was wiegt die Hager Ortsfeuerwehr? Das wurde beim Tag der offenen Tür 1998 getestet,

belastenden Einsätzen für Feuerwehrangehörige und Betroffene bereit. Zum 80-jährigen Jubiläum richtet die Feuerwehr am 3. September 2006 mit den benachbarten Behörden und Organisationen

mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Einheiten einen „Tag der offenen Tür im Blaulichtviertel“ aus. Mit dem Auszug des letzten Mieters aus der Wohnung im Feuerwehrhaus übernimmt die Ortsfeuer-



Jahr 2000 nebeneinander.

Nachdem Karl Minnerup das Amt des Ortsbrandmeisters aus persönlichen Gründen vorzeitig niederlegt, wird Franz-Josef Stromann im Herbst 2001 erneut zum Ortsbrandmeister ernannt. Die Homepage der Ortsfeuerwehr geht online.

Franz-Josef Stromann übernimmt im Mai 2003 das Amt des Gemeindebrandmeisters. Als Ortsbrandmeister wird Heinz-Josef Wöhrmann ernannt. Der Fahrzeugbestand der Ortsfeuerwehr wird im Jahr 2005 durch einen Anhänger Logistik erweitert und Gitterboxen als Beladung konzipiert. Die Aufnahme der örtlichen Geistlichen als Fachberater Notfallseelsorge wird umgesetzt. Die Notfallseelsorger stehen rund um die Uhr für die Nachsorge bei besonders

100 Jahre freiwillig. 100 Jahre unersetzlich.

Ihr schützt was uns lieb ist – Hagen a.T.W. kann sich auf Euch verlassen. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Vertretung
Plogmann & Brandmann OHG
Am Kirchplatz 1a | 49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05401 897910 | hagen@vgh.de
vgh.de/hagen

 **Finanzgruppe**

VGH
fair versichert

wehr die Räume und kann den Unterrichtsraum erweitern und eine Küche sowie zusätzliche Sanitärräume und Büroräume nutzen. Um rechtzeitig auf die Herausforderungen des demographischen Wandels vorbereitet zu sein, wird ein Arbeitspapier mit Empfehlungen zur Förderung des Ehrenamtes und zur Gewinnung neuer aktiver Mitglieder erarbeitet. Das Arbeitspapier findet großen Anklang in Politik und Verwaltung bis ins Niedersächsische Innenministerium. Verschiedene Ansätze sind zwischenzeitlich umgesetzt.

Neues Feuerwehrhaus am Ortseingang

Der Rat der Gemeinde Hagen stellt die Weichen für den Neubau eines Feuerwehrhauses an der Astrid-Lindgren-Straße und die Ersatzbeschaffung des Gerätewagens (GW-Z) sowie des Einsatzleitwagens (ELW 1). Im Januar 2014 erfolgt der feierliche Umzug von der Natruper Straße 20A in das neue Feuerwehrhaus an der Astrid-Lindgren-Straße 2A. Im Juli 2014 werden der neue Gerätewagen mit Zusatzbeladung (GW-Z) und der Einsatzleitwagen (ELW 1) ausgeliefert. In allen Einsatzfahrzeugen werden Digitalfunkgeräte eingebaut.

Die Alarmierung der Kameraden wird durch die Einführung Digitaler Funkmeldeempfänger (DMO) deutlich verbessert. Als Ersatz für den Anhänger Logistik mit Plane wird ein Anhänger mit Kofferaufbau für den Transport der Logistikkomponenten angeschafft. Das Logistiksystem mit Gitterboxen und Rollcontainern wird weiter ausgebaut.

Die Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeug TLF 3000 im Jahr 2019 rundet die Erneuerung des Fahrzeug- und Gerätebestands ab. Die Ortsfeuerwehr Hagen ist mit dem neuen Feuerwehrhaus und der Erneuerung der Fahrzeuge modern aufgestellt.

Ein Mannschaftstransportwagen (MTW) ergänzt den Fahrzeugpark und steht für alltägliche Transportaufgaben insbesondere dem Mannschaftstransport und die Logistikaufgaben bei Einsätzen zur Verfügung.

„Grünkohl to go“ während der Pandemie

Die COVID-19-Pandemie in den Jahren 2020 bis 2023 stellt die Feuerwehr vor ungeahnte Herausforderungen. Trotz Infektionsgefahren, Ausgangsbeschränkungen und Personalausfällen durch Erkrankungen muss der Einsatzdienst für die Hagener Bürger sichergestellt werden. Ein straff organisierter Bereitschaftsplan, Hygieneregeln und Onlineausbildungsdienste werden mit großem Engagement von den Kameraden umgesetzt. Das traditionelle Grünkohllessen wird vom Saal Stock in die Wohnzimmer unserer Gäste verlegt und als „Grünkohl to go“ ausgerichtet. Die Resonanz übertrifft alle Erwartungen.

Im Mai 2021 übergibt Heinz-Josef Wöhrmann die Verantwortung als Ortsbrandmeister an Hendrik Klumpe. Mit der neuen Wehrführung wird die Satzung überarbeitet und ein Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt. Die Ersatzbeschaffung für das Löschgruppenfahrzeug wird erarbeitet und die Bestellung durch die Gemeindeverwaltung ausgelöst. Erstmals wird eine „Nacht der offenen Tür“ ausgerichtet und zum vollen Erfolg.

Im Jahr 2025 wird der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hagen unter Vorsitz von Franz Schuten gegründet. Mit großem Engagement werden die Feierlichkeiten und Veranstaltungen für das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hagen vorbereitet.

Geschichte der Feuerwehr Hagen

- 1926 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Hagen am 25.11.1926
- 1927 Einheitliche Einkleidung am 31.8.
- 1929 Anschaffung der Lafetten-Motorspritze „Fischer“
3. Kreisfeuerwehrtag Osnabrück Land findet in Hagen statt.
Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Gellenbeck
- 1932 Einweihung Feuerwehrhaus
- 1942 Anschaffung Leichtes Löschgruppenfahrzeug mit Anhänger (OMA)
- 1949 Inkrafttreten des Feuerschutzgesetzes in Niedersachsen
- 1957 Anschaffung eines VW-Bulli als Tragkraftspritzenfahrzeug.
Anschaffung einer Tragkraftspritze TS 8/8
- 1965 Einzug in das Feuerwehrhaus an der Natruper Straße 20A
Anschaffung von Funk- und Atemschutzgeräten
- 1966 40 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hagen – 26. Kreisfeuerwehrtag Osnabrück-Land wird in Hagen ausgerichtet
- 1968 Anschaffung Tanklöschfahrzeug TLF16T, MAN Rundhauber / Bachert
- 1969 Anschaffung von zwei Ford Transit
- 1972 Anschaffung Stromerzeuger und Flutlichtscheinwerfer
Gebietsreform mit Bildung der Gemeindefeuerwehr Hagen a.T.W. mit den Ortsfeuerwehren Hagen und Niedermark
- 1974 Anschaffung Tragkraftspritze TS 8/8
- 1976 50 Jahre Ortsfeuerwehr Hagen – Anschaffung
Löschgruppenfahrzeug LF 8 leicht, IVECO Magirus
- 1983 Anschaffung Gerätewagen GW-Z, IVECO Magirus
- 1986 60 Jahre Ortsfeuerwehr Hagen
- 1989 Anschaffung Einsatzleitwagen ELW 1, VW
- 1990 Partnerschaft mit der Gemeinde Wustrow, Mecklenburg-Vorpommern
- 1991 Anschaffung Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, MAN. Übergabe des Tanklöschfahrzeug TLF 16T an die FF Wustrow
- 1994 Partnerschaft mit der Stadt Barczewo, Polen
- 1997 Übernahme des Leichten Löschfahrzeugs „OMA“ von Edmund Lammers durch den Förderverein
- 2003 Anschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 16/12, MAN / Schlingmann
- 2005 Anschaffung Anhänger Logistik
- 2006 80 Jahre Ortsfeuerwehr Hagen – Tag der offenen Tür im Blaulichtviertel
- 2007 Umbau Feuerwehrhaus, Erweiterung Schulungsraum
Errichtung der Atemschutzwerkstatt
- 2012 Verbandsversammlung Feuerwehrverband Altkreis Osnabrück
- 2013 Erster Spatenstich Neubau Feuerwehrhaus
- 2014 Umzug ins Feuerwehrhaus an der Astrid-Lindgren-Straße.
Anschaffung Einsatzleitwagen, ELW, MB / GSF
- 2015 Anschaffung Gerätewagen GW-Z, MAN / Ziegler
- 2018 Ersatzbeschaffung Feuerwehranhänger Logistik mit Kofferaufbau
- 2019 Anschaffung Tanklöschfahrzeug TLF 3000, MAN
- 2020 Anschaffung Mannschaftswagen MTW, VW
- 2025 Gründung Förderverein der Ortsfeuerwehr Hagen



Wie erklären Sie Kindern, was Sie bei der Feuerwehr machen?

Lukas Altevogt
Hauptlöschmeister | 18 Dienstjahre



Eine freiwillige Feuerwehr hilft Menschen, wenn etwas passiert. Wir haben ganz normale Berufe und ein normales Familienleben. Wir sind zu Hause, bei der Arbeit oder beim Einkaufen – so wie alle anderen auch. Wenn es aber irgendwo

brennt, ein Unfall passiert oder Menschen Hilfe brauchen, werden wir gerufen. Wir arbeiten immer im Team. Das Besondere: Freiwillige Feuerwehrleute bekommen dafür kein Geld. Sie machen das freiwillig – weil ihnen ihre Mitmenschen wichtig sind und weil sie helfen wollen.

Was hat Sie motiviert, in die Feuerwehr einzutreten?

Christian Börger
Löschmeister | 17 Dienstjahre

Als Hagener möchte ich mich gerne für unsere Gemeinde engagieren, und als Tischler bringt man auch ein gutes technisches Wissen mit, das einem bei der Feuerwehr sehr hilft. Als mich damals ein Freund fragte, ob wir zusammen einmal zum Dienst gehen wollen, war ich sofort dabei.



An welchen Einsatz erinnern Sie sich besonders gut?

Markus Runde
Erster Hauptfeuerwehrmann | 46 Dienstjahre



Es gibt natürlich viele Einsätze, an die man sich erinnert. Dazu gehören sicherlich der Brand beim Jugendhof Schuten, die Brände bei Wiemann in Oesede oder auch der Brand bei Meyer zu Gellenbeck. Besonders be-

lastend waren natürlich die Einsätze mit Toten. Der Einsatz, an den ich mich besonders erinnere, war mein erster Brandeinsatz. Es müsste etwa 1980/81 gewesen sein, als am Jägerberg ein kleiner Kotten abgebrannt ist. Bei der Alarmierung wurden mir beim Friseur Witte gerade die Haare geschnitten, er war halb erst fertig. Der Einsatz dauerte bis deutlich nach Ladenschluss. Aber Friseur Witte kam, nachdem ich ihn angerufen hatte, noch mal zum Salon und hat mir die Haare fertig geschnitten.

Was bedeutet Ihnen Kameradschaft?

Marko Menkhaus
Erster Hauptfeuerwehrmann | 40 Dienstjahre



Gute Kameradschaft ist für mich die Basis überhaupt in der Feuerwehr. Ich muss mich auf meinen Kamerad jederzeit und gerade im Einsatzfall verlassen können. Nach fast 40 Dienstjahren kann ich sagen, die

Kameradschaft in der Ortsfeuerwehr Hagen ist hervorragend. Eine großartige Truppe.

Was hat sich in Ihrer Zeit bei der Feuerwehr am meisten verändert?

Torben Plogmann
Löschmeister | 29 Dienstjahre

In den 29 Jahren meiner Dienstzeit ist vieles bei der Feuerwehr größer und umfangreicher geworden. Allein die Fahrzeuge lassen sich mit dem normalen Führerschein nicht mehr fahren. Die Einsätze für Personenrettung, technische Hilfe oder auch Brandbekämpfung sind vielfältiger geworden. Die Qualifizierung unseres Personals wird immer professioneller. Das alles erfordert eine regelmäßige Teilnahme an Übungsabenden und Fortbildungen. Das Gute ist der Spaß an der Sache. Auch die gute Kameradschaft hat sich über die Jahre nicht verändert. Hier findet man Freunde fürs Leben.



Auf was in diesem Jubiläumsjahr freuen Sie sich am meisten?

Mathias Konersmann
Hauptfeuerwehrmann | 14 Dienstjahre



Am meisten freue ich mich auf unsere Jubiläumsveranstaltung im September. Dann feiern wir mit den Hagenerinnen und Hagenern zusammen ein großes Fest und freuen uns auf unseren Star-Act Mickey Krause.

Welches Klischee über Feuerwehrleute trifft zu – und welches gar nicht?

Roland Stengel
Erster Hauptfeuerwehrmann | 15 Jahre



Lustige Frage! Das typische Klischee ist ja, dass wir nur unseren eigenen Durst löschen oder Katzen von Bäumen retten. Letzteres ist mir in meinen 15 Jahren bei der Feuerwehr Hagen tatsächlich einmal passiert. In Wirklichkeit ist Feuerwehr aber deutlich vielfältiger. In über 100 Jahren Geschichte haben wir ganz unterschiedliche Einsatzlagen erlebt. Damit wir dafür gut vorbereitet sind, trainieren wir regelmäßig bei unseren Dienstabenden, besuchen Fortbildungen und tauschen Erfahrungen aus und das auch mal ganz entspannt bei dem einen oder anderen Getränk.

Warum ist es wichtig, dass Frauen in der Feuerwehr sichtbar sind?

Jasmin Fißmann
Erste Hauptfeuerwehrfrau | 25 Dienstjahre



Weil Frauen in der Lage sind die gleichen Aufgaben wie ihre männlichen Kollegen zu bewältigen. Mehr Sichtbarkeit dazu trägt weitere Mädchen und Frauen für dieses wichtige Ehrenamt zu begeistern. Frauen bringen andere Sichtweisen und Erfahrungen mit ein und sind deshalb eine Bereicherung für das Team. Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt ist für Männer wie für Frauen gleich. Ob Beruf oder Ehrenamt, Frauen bereichern das Miteinander und sind ein Erfolgsfaktor in vielen Bereichen. Und da bei über 140.000 Mitgliedern nur rund 20.000 Frauen sind, gibt es da noch Luft nach oben.

Was bedeutet der Rückhalt Ihrer Familie für Ihren Feuerwehrdienst?

Stephan Stromann
Brandmeister | 31 Dienstjahre



Der Rückhalt meiner Familie ist die Basis dafür, dass ich meine Aufgaben bei der Feuerwehr überhaupt wahrnehmen kann. Sie haben großes Verständnis – auch dann, wenn Alarmierungen unseren Alltag plötzlich

durcheinanderbringen. Diese Unterstützung ermöglicht es mir, mich auf das Einsatzgeschehen zu konzentrieren – auch dann, wenn der familiäre Alltag dafür kurzfristig zurückstehen muss.



In Zusammenarbeit mit

**HAGENER
MARKTBOTE**

Mitgliederversammlung Hagener SV

Der Vorstand des Hagener Sportvereins lädt am Freitag, 13. März, um 19 Uhr zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Saal Stock. Die vorläufige Tagesordnung lautet: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der erschienenen Mitglieder und der Beschlussfähigkeit, Ehrungen, Berichte des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes, Jahresrechnung 2025, Bericht der Kassenprüferinnen und Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Haushaltsplan 2026, Wahlen zur 1. Vorsitzenden oder zum 1. Vorsitzenden, stellvertretende Vorsitzende oder stellvertretender

Vorsitzender Finanzen, Ressortleiterinnen und Ressortleiter, Kassenprüferinnen und Kassenprüfer, Festausschuss, Anträge und Verschiedenes. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens bis zum 5. März schriftlich beim Vorstand (1.vorsitzende@hagener-sv.de) eingereicht werden. Um Anmeldung bis zum 10. März unter info@hagener-sv.de wird gebeten.

Kochfrauen für Mädchenzeltlager gesucht

Das Mädchenzeltlager Gellenbeck sucht engagierte Kochfrauen für den Zeitraum vom 20. bis 29. Juli 2026. Gesucht werden Helferinnen, die Lust und Zeit haben, das Zeltlager-Team in der Küche zu unterstützen. Täglich wird im Team für alle Teilnehmerinnen und Gruppenleiterinnen gekocht. Das Zeltlager ist jedes Jahr eine besondere Zeit voller Gemeinschaft, Natur und schöner Momente – auch die Zusammenarbeit im Küchen-Team ist dabei ein wich-

tiger Teil. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Wichtiger sind Freude am Kochen, Zuverlässigkeit und gute Laune. Die Helferinnen können für den gesamten Zeitraum oder auch nur für einige Tage unterstützen – jede Hilfe ist willkommen. Für die Dauer des Zeltlagers besteht die Möglichkeit, Sonderurlaub zu beantragen. Interessentinnen melden sich gerne per E-Mail unter mzlzellenbeck@gmx.de.

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Anne Reinert (are) (V.i.S.d.P.),
Steffen Oetter (soe), Johannes Kapitza (kpa)
presse@osning-medien.de;
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),
Michael Jonas (mjo), Frank Beermann (fbe), Fabian Meldau (fme), Marco Ostendorf (mos),
Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos),
Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann (lan),
Stefan Buchholz (sbu), Manfred Motzek (mmo)
Günther Riesenbeck (gri), Michael C. Goran (mgo),
Kira Pattermann (kpa), Jessica Klünder (jkl)

Anzeigenleitung

Marco Ostendorf
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

Vertrieb

Verteilung in Hagen a.T.W., Hasbergen, Leeden

Kleinanzeigen-Annahmestelle

Dufte Blüte · Meike Jochmann
Natruper Straße 74 · Hagen a.T.W.
Tel. 05405/8076580

Gärtnerei Engelmeyer
Schopmeyerstraße 5 · Hagen a.T.W.
Tel. 05401/9473

Druck

Bonifatius GmbH · 33100 Paderborn
Tel.: 05251/153-0 · info@bonifatius.de

© Copyright Hagener Marktbote für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 10.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern

PEFC/04-31-0934

www.pefc.de

MAZDA

CROSSOVER WOCHEN



ATTRAKTIVE KONDITIONEN FÜR ALLE MAZDA MODELLE:

239 €¹⁾

mtl. Leasingrate für den Mazda CX-30

0 €

Anzahlung für alle Mazda Modelle

6 JAHRE²⁾

Mazda Garantie inklusive

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5 l Benziner 103 kW (140 PS), bei 239 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 990 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.03.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

www.prange.de
Autohaus Prange
...überzeugt

Autohaus Prange GmbH
49176 Hilter-Hankenberge
Osnabrücker Straße 57
Telefon (05409) 94 91-1
hilter@prange.de

Ständig über 150 günstige Mazda Neuwagen, Vorführ- und Jahreswagen, Tages- und Kurzzulassungen sofort lieferbar.

Bensmann & Sohn
 Entsorgungsfachbetrieb

WIR SUCHEN AB SOFORT:

Kraftfahrer (m/w/d)

 im Nahverkehr

Führerschein Klasse C / CE erforderlich

Telefon: 05401/36850

Mail: wilhelm.bensmann@bensmann-sohn.de

Höhenweg 1

49170 Hagen a.T.W.


WIR SUCHEN AB SOFORT (m/w/d)

 IN VOLLZEIT/ TEILZEIT/
 ALS MINIJOBBER/SCHÜLERJOB

**Fachverkäufer/in im
 Lebensmittelhandwerk**
Koch
Reinigungskraft
Quereinsteiger/in

 Wir
 bilden aus!
 Fleischer &
 Fleischerei-
 fachverkäufer
 (m/w/d)

Fleischerei Plogmann

Sandstraße 2 · Hagen a.T.W.

Telefon 05401 / 93 38

info@fleischerei-plogmann.de


 Du bist handwerklich begabt und hast Lust auf einen Job,
 bei dem du siehst, was du geschafft hast?

Starte deine AUSBILDUNG am 1.8.2026 bei uns!
Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
Das erwartet dich:

- Arbeiten im Team
- Lernen von erfahrenen Fachkräften
- modernste Betriebsmittel
- Wertschätzung deiner Arbeit
- sicherer Arbeitsplatz

Das bringst du mit:

- Interesse am Handwerk
- Motivation + Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Anrufen und Termin vereinbaren!


Läer + Rahenbrock GmbH & Co. KG

Bielefelder Str. 17 · 49124 Georgsmarienhütte

Telefon 05401/8662-24 · Frau Läer

personal@lundr-bau.de · www.lundr-bau.de

Lachen ausdrücklich erwünscht

MGV Sudenfeld sorgt mit „Dat Mumien-Trödel-Trauma“ für beste plattdeutsche Unterhaltung

Wenn im Bürgerhaus Natrup-Hagen das Saallicht langsam gedimmt wird, das Stimmengewirr erwartungsvoll leiser wird und sich der Vorhang teilt, dann ist eines sicher: In Natrup-Hagen steht wieder ein Theaterabend an, wie ihn nur die Laienspielgruppe des Männergesangvereins Sudenfeld auf die Bühne bringen kann.

In diesem Jahr präsentieren die Darstellerinnen und Darsteller das plattdeutsche Lustspiel „Dat Mumien-Trödel-Trauma“ von Carsten Lögering – ein turbulenter Dreiakter voller Situationskomik, überraschender Wendungen und herrlich überzeichneter Charaktere.

zeitig passiert: Missverständnisse türmen sich auf, Figuren reden aneinander vorbei, Pläne scheitern im denkbar ungünstigsten Moment – und plötzlich steht da auch noch eine Mumie im Raum.

Gerade dieser erste Auftritt sorgte für gespannte Erwartung im Publikum. Wie wird reagiert? Mit verhaltenem Kichern oder schallendem Gelächter? Die Erfahrung hat gezeigt, Reaktionen sind jedes Mal anders. Mal steigert sich das Lachen von Szene zu Szene, mal bricht es völlig überraschend los. Sicher ist: Langweilig wird es nicht. Und genau das wünschen sich die Besucherinnen und Besu-



Im Stück geht es drunter und drüber. Sogar die Polizei muss eingreifen.

Worum geht es? Ohne zu viel zu verraten: Im Mittelpunkt steht ein ganz gewöhnlicher Alltag, der durch eine ungewöhnliche Entdeckung gehörig ins Wanken gerät. Zwischen Sammel Leidenschaft, großen Hoffnungen und kleinen menschlichen Schwächen entwickelt sich eine Geschichte, in der eins zum anderen kommt – und am Ende kaum noch jemand den Überblick behält.

Der Titel klingt bereits nach Chaos – und genau das bekommen die Zuschauer auch geboten. „Mumien“, „Trödel“ und „Trauma“ stehen dabei augenzwinkernd für ein lustiges Spiegelbild unserer Gesellschaft: für das Horten alter Dinge, das Nicht-Loslassen-Können, für die Lücke zwischen Träumen und Realität – und nicht zuletzt für eine ordentliche Portion Gier. Themen also, die jeder kennt, die hier jedoch mit viel Humor und liebevollem Augenzwinkern erzählt werden.

Situationskomik vom Feinsten. Was dieses Stück besonders macht, ist die Situationskomik. Es sind weniger die großen Wortgefechte als vielmehr die Momente, in denen alles gleich-

cher. „Die Menschen kommen, um zu lachen und abzuschalten“, sagt Spielleiterin Marion Glasmeyer. „Sie möchten einen unbeschwerten Abend erleben.“ Dass das gelingt, zeigt eine besondere Rückmeldung: Eine Zuschauerin griff am Tag nach der Aufführung sogar zum Telefon, um sich persönlich für den „wunderschönen Abend mit so viel Lachen“ zu bedanken. Endlich habe sie wieder einmal richtig durchatmen können, sagte sie. Ein schöneres Kompliment kann es für eine Theatergruppe kaum geben. Ein Herzstück der Aufführungen ist die plattdeutsche Sprache. Für die Mitglieder der Laienspielgruppe ist klar: Platt gehört hierher und soll lebendig bleiben. Deshalb wird jedes Stück ins Hagerener Platt übertragen – keine kleine Aufgabe. Dabei hilft unter anderem die 85-jährige Mutter von Marion Glasmeyer, die die Sprache noch in ihrer ganzen Ursprünglichkeit beherrscht. Die Schauspieler selbst sprechen im Alltag Hochdeutsch. Umso anspruchsvoller ist es, wieder ganz selbstverständlich ins Platt zu wechseln. Zu Beginn wird das Stück zwei-



Ein ausgefeiltes Kostüm war für die Mumie (Melina Gasparik) nötig, die hier mit dem MGV-Vorsitzenden Martin Dierker und Marion Glasmeyer zu sehen ist.

mal wöchentlich komplett laut gelesen – drei bis vier Stunden am Stück. Jede Rolle wird erarbeitet, jede Betonung geübt. Erst wenn der Text flüssig sitzt, geht es auf die Bühne. Das Auswendiglernen geschieht Schritt für Schritt während der Proben, manche greifen zu kreativen Methoden – etwa indem sie ihren Text aufnehmen und im Auto immer wieder anhören. Mumie mit Nebenwirkungen Seit Oktober 2025 laufen die Proben für das aktuelle Stück. Neben Textarbeit und Regieanweisungen gibt es natürlich auch praktische Herausforderungen. Eine davon trägt Bandagen: Die Mumie ist vollständig eingewickelt – was auf der Bühne großartig aussieht, im echten Leben aber kleine Tücken hat. Spätestens als bei der Premiere ein ganz menschliches Bedürfnis aufkam, wurde klar: Am Kostüm muss noch etwas optimiert werden. Auch bei den Requisiten war Kreativität gefragt. Freunde, Nachbarn und Familienmitglieder wurden eingebunden, um

passenden „Trödel“ aufzutreiben. Für die Mumie wurde zunächst sogar ein Sarg ausgeliehen – doch darin fühlte sie sich nicht wohl. Die Lösung: eine Überseekiste, die nun deutlich besser passt.

Eine besondere Rolle spielt zudem ein Bild auf der Bühne – es zeigt den Großvater des Hauptdarstellers Waldi, der selbst ein engagiertes Mitglied der Theatergruppe war. Für viele im Ensemble ist es ein schönes Gefühl, ihn auf diese Weise weiterhin symbolisch dabei zu haben. Die gute Stimmung innerhalb der Gruppe ist spürbar – nicht nur während der Aufführung, sondern auch danach. Denn die Theatergruppe ist Teil des Gesangsvereins, und gemeinsam wird angepackt. Während die Schauspieler auf der Bühne stehen, kümmert sich der Verein um Stühle, Kartenverkauf, Getränke und Verpflegung. In den Pausen gibt es neben kühlen Getränken auch leckere Speisen eines ortsansässigen Schlachters – ein Theaterabend wird so schnell zu einem geselligen

DOMIZIL TAGESPFLEGEN
HERZLICH & FAMILIÄR

Seniorentreffpunkt Hellern

Tagesdomizil

Domizil Gellenbeck

Domizil Am Lohkamp

Wir suchen ...

• **Fahrer** (m/w/d) **auf Mini-Job-Basis**

Tel. 05405-8954800 · info@domizil-tagespflegen.de
www.domizil-tagespflegen.de

Gesamterlebnis. Rund 200 Karten werden pro Aufführung verkauft. Für die Gruppe ist das ein starkes Zeichen, wie wichtig solche Abende für das kulturelle Leben vor Ort sind. Sie stiften Gemeinschaft, bringen Generationen zusammen und schaffen gemeinsame Erinnerungen. Warum sollte man sich „Dat Mumien-Trödel-Trauma“ nicht entgehen lassen? Weil es ein Stück ist, das guttut. Weil es den Blick auf unsere kleinen Alltagsmcken richtet – und uns erlaubt,

herzlich darüber zu lachen. Weil es plattdeutsche Tradition lebendig hält. Und weil es zeigt, wie viel Engagement, Herzblut und Zusammenhalt in der Laienspielgruppe des Männergesangsvereins Sudenfeld stecken. Oder, um es ganz einfach zu sagen: Wer Lust auf einen Abend voller Humor, Charme und echter Hagener Gemeinschaft hat, sollte sich diesen Theaterbesuch gönnen. Lachen ist garantiert – und ausdrücklich erwünscht. avo ●

Mitgliederversammlung Spvg. Niedermark

Die Spielvereinigung Niedermark lädt am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr zur ihrer Mitgliederversammlung in den Sterntreff (Natruper Straße 55a) ein. Auf der Tagesordnung stehen Be-

richte des Vorstandes und der Abteilungen, Jahres- und Geschäftsbericht 2025, der Haushaltsplan 2026, Wahlen und Ehrungen. Infos auf www.spvg-niedermark.de. ●

**Bring' Deine Erfahrung bei uns ein.
Und Deine Karriere nach vorn.**

JETZT KARRIERE AUFMÖBELN



Direkt hier:
alle offenen
Stellen auf
einen Blick!

Freu' Dich auf ein starkes Team
und auf die besondere Kultur eines
familiengeführten Unternehmens!
Bring' Deine Berufserfahrung bei
uns ein und verstärke mit Deinem
Know-how einen der führenden
Möbelspezialisten Deutschlands:
Wir freuen uns auf Dich!

Maschinen- u. Anlagenführer

Produktionsmitarbeiter

Mechatroniker

Mitarbeiter in der Qualitätssicherung

IT-Systemadministrator

m/w/d

125

JAHRE

WIEMANN



Tauch ein!

Die Stadt Bad Iburg sucht eine*n

Mitarbeiter*in (m/w/d)
für den städtischen Bauhof

EG 06 TVöD

Die ausführliche Stellenbeschreibung und weitere Informationen finden Sie unter www.badiburg.de.

Jetzt online bewerben! Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung bis zum 13.03.2026 ausschließlich über unser Karriereportal unter www.badiburg.de/karriere.

Niedermark: Neues Feuerwehrgerätehaus

Mittel werden in den Haushalt für 2026 und das kommende Jahr eingestellt

Im aktuellen Haushaltplanentwurf sieht Kämmerin Pamela Westerbusch für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Niedermark Mittel für Grunderwerb, Planungs- und Baumaßnahmen in 2026 in Höhe von 500.000 Euro und für 2027 in Höhe von 2.400.000 Euro vor. Hintergrund ist, dass die Malteser-Ortsgruppe mit dem Vorschlag an die Verwaltung herangetreten ist, nach dem Auslaufen ihres derzeitigen Mietverhältnisses 2028

an der Natruper Straße in das Feuerwehrhaus der Feuerwehr Niedermark an der Görsmannstraße umzuziehen. Die Malteser wünschen sich für ihre Räumlichkeiten eine langfristige Lösung, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und die sie nachhaltig nutzen kann. Für die Feuerwehr Niedermark zeichnet sich langfristig der Bedarf ab, ein neues zukunftsorientiertes Feuerwehrhaus zu errichten. Es bietet sich die Möglichkeit an, einen modernen

Neubau entstehen zu lassen, der den Anforderungen besser gerecht wird. In der Vergangenheit wurde immer wieder die nicht ideale Zufahrtssituation am jetzigen Standort in Nachbarschaft zur Kindertagesstätte Goldbachtal und Grundschule Gellenbeck beanstandet. Außerdem bietet das jetzige Gebäude keine optimale Gebäudestruktur und wird auf Dauer zu Engpässen führen. Die Hager Bürgermeisterin Christine Möller betont, dass Feuerwehrhäuser zahlreiche gesetzliche Vorgaben erfüllen müssen, die im Altbau oft nur mit Kompromissen entgegen werden kann. In Hinblick auf die steigenden Rettungseinsätze und gestiegenen Anforderungen an den Katastrophenschutz sollen hier die richtigen Weichen gestellt werden. Auch die Anforderung an die Hygiene spielt eine immer größere Rolle, sodass sich es anbietet, diese Win-Win-Chance für Ortsfeuerwehr Niedermark und Malteser zu ergreifen. Derzeit ist die Verwaltung auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück. Dabei gilt es eine Reihe an Kriterien zu

beachten. Zum einen muss ein strategisch günstig gelegener Standort gefunden werden, der die Ausrückzeiten der Kameradinnen und Kameraden sowie die Erreichbarkeit in alle Ortsteile der Niedermark berücksichtigt. Zum anderen sollte die Anbindung an einer Hauptverkehrsstraße gegeben sein, die keine Engstelle bei der Ausfahrt birgt, sondern ausreichend



Das Feuerwehrgerätehaus in der Niedermark ist keine optimale Lösung mehr für die Anforderungen an die Feuerwehr.

Platz für eine sichere Zu- und Abfahrt berücksichtigt. Die Gegenfinanzierung ist durch den Verkauf des bisherigen Feuerwehrhauses an der Görsmannstraße sowie durch Förderungen aus Bundesmitteln aus dem Infrastruktursondervermögen gesichert. Die Gemeinde Hagen a.T.W. ist finanziell solide aufgestellt und investiert damit in eine langfristig aufgestellte Sicherheitsstruktur.



Seit über 25 Jahren ist die RHR Profiltechnik GmbH & CO. KG aus Georgsmarienhütte der Spezialist für Kunststoffprofile und Extrusion im Raum Osnabrück. Von der Idee eines Kunststoffprofils über die Konstruktion und den Bau eines Extrusionswerkzeuges bis hin zur Musterung sowie der Fertigung von Klein-, Mittel- und Großserien bedienen wir unsere deutschen und europäischen Kunden aus diversen Branchen mit ganzheitlichen Profillösungen.

Werde Teil des RHR-Teams und übernimm zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgaben eines

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) im Bereich der Extrusionstechnik

Deine Aufgaben

- Einrichten und Anfahren von Extrusionsanlagen
- Überwachung der Produktionsprozesse und ggfs. Entstörung der Anlagen
- Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsstandards
- Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung (vorteilhaft wäre eine technische Ausbildung, z. B. in der Kunststoffverarbeitung), Quereinsteiger möglich
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (3-Schicht-System)
- Teamfähigkeit, Engagement und Flexibilität

Wir bieten Dir

- Leistungsgerechte und attraktive Entlohnung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Leasing Fahrrad
- Vermögenswirksame Leistungen
- Weitere attraktive Sozialleistungen

Interessiert?

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung!

Dein persönlicher Ansprechpartner:

Sebastian Rassfeld

Telefon: 05401 8429719 · s.rassfeld@rhr-profiltechnik.de



Wellendorfer Straße 132
49124 Georgsmarienhütte
www.rhr-profiltechnik.de

Profilentwicklung
und Konstruktion
Extrusionswerkzeugbau
Kunststoffprofilextrusion

Telefon 05401/896424
info@rhr-profiltechnik.de

SVENDlich sagt's mal einer!



Sven Bensmann, deutschlandweit bekannter Entertainer aus dem Südkreis, nimmt uns mit in seine Welt und beschreibt in dieser Kolumne auf humorvolle Weise, was ihm im Alltag so alles auffällt – Dabei gilt: Lachen ist erlaubt, und manches sollte nicht allzu ernst genommen werden. Viel Spaß!

Foto: Marvin Ruppert

Deine Stunde Mehrarbeit!

Wir müssen mehr Arbeiten! So will es unter anderem Markus Söder, seines Zeichens Ministerpräsident des Bundeslandes mit den meisten gesetzlichen Feiertagen. Wem bei dem Satz „Eine Stunde Mehrarbeit in der Woche ist nun wirklich nicht zu viel verlangt“ die Weißwurst mit süßem Senf im Halse stecken bleibt, dem sage ich: Der Franken-Kaiser und Premium-Food-Influencer hat Recht! Zumindest solange einem bei der einen Stunde Mehrarbeit pro Woche eine gewisse kreative Freiheit erlaubt ist.

Mit der Arbeit ist es wie mit dem Geld – sie liegt meist auf der Straße, man muss sie nur sehen und aufheben. Wenn also beim nächsten Spaziergang durch die Siedlungen der Kirschgemeinde ein Paketdienst-Transporter mit der Aufschrift „Amazon“ mit laufendem Motor und offener Fahrtür an der Gehwegkante steht, am besten sofort denken: „Da ist ja meine Stunde Mehrarbeit!“. Reingesetzt und losgefahren! Ein durchschnittlicher Paketbote des eben genannten amerikanischen Online-Handels verteilt in einer Stunde etwa 20 bis 40 Pakete und bekommt 25 Euro die Stunde. Doch da geht noch mehr! Wer ein Auge für hochpreisige Paketinhalte entwickelt, kann nach der Retournierung desselben sicherlich weitaus mehr als 25 Euro die Stunde rausholen.

Auch ein gemütlicher Gang in den Borgberg kann schnell zur nötigen Mehrarbeit umfunktioniert werden. Ein Blick ins Unterholz verrät: Auch hier steht die Arbeit nur so rum! Farbige Markierungen an Bäumen stehen meist dafür, dass sie gefällt werden müssen. Wer diese Information zukünftig an die bereits genannte Erkenntnis „Da ist ja meine Stunde Mehrarbeit!“ koppelt und sie mit einer Schnitzschutzhose und einer Kettensäge kombiniert, ist bei der gegenwärtigen Arbeitszeitdebatte schnell fein raus. Angepackt und abgehackt, wie wir unter Forstarbeitenden sagen!

Und wer so gar nicht weiß wie er seine geschenkte Stunde Arbeit sinnvoll verbringen soll, dem sei getrost gesagt, dass es auch in diesem Jahr wieder eine Hagener Kirmes geben wird. Die Schausteller freuen sich ganz bestimmt tierisch darüber, wenn man ihnen beim Einsammeln der Fahrchips unter die Arme greift und man kurzerhand selbst an den Musik-Express-Gondeln grimmig die Hand aufhält. Und wer für sich so gar keine Lücke für seine Stunde Mehrarbeit findet, der streut einfach ab Mitte März provisorisch für den nächsten Winter schonmal die Bürgersteige...

Am Ende sollten wir Markus Söder und Co. für die immer wiederkehrende Debatte eigentlich dankbar sein. Denn in der Zeit, in der ich mir hier kreative Lösungen für seinen Wunsch nach Mehrarbeit aus den Fingern gezogen habe, konnte ich gar nicht darüber nachdenken, dass Wirtschaftlichkeit eben nicht nur aus reiner Produktivität besteht. Man kann vielleicht 80 Stunden die Woche auf dem Laufband mit vollem Einsatz konsequent mit Blick auf die Wand joggen – man kommt dabei trotzdem nicht vom Fleck. Vor lauter „Meter-Machen“ verpasst man dann die Kurve Richtung Ziel, außer man springt mit voller Wucht und dem Kopf voran durch die Wand, ohne zu wissen, was dahinter ist. Doch das muss man sich ja nicht auch noch von Markus Söder abgucken.

LG,

Sven



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Voll- oder Teilzeit einen

Mitarbeiter (m/w/d) Vertriebsunterstützung und Telefonakquise

Sie unterstützen uns bei der Bearbeitung von Anzeigenkunden für unsere Zeitungen und begleiten die Kunden dabei, ihre Produkte durch Präsenz in unseren Printmedien erfolgreich zu vermarkten.

IHRE AUFGABEN:

- Akquise, Beratung und Betreuung von Kunden via Telefon und gelegentlich im Außendienst
- Erstellung von individuellen Angeboten
- Entwicklung und Umsetzung von effektiven Werbekampagnen für unsere Kunden

WIR ERWARTEN:

- verkäuferisches Talent, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit
- idealerweise Erfahrung im Vertrieb (telefonisch und Außendienst)
- Führerschein Klasse B
- Freude am Kontakt mit Menschen

WIR BIETEN:

- eine spannende und kreative Arbeitsumgebung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- Möglichkeiten mobilen Arbeitens
- flexible Arbeitszeiten
- branchenübliche Vergütung und erfolgsabhängige Provision
- 30 Tage Urlaub, Hanseft und Businessbike
- aufgabenbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten

WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (gerne per E-Mail) an:

Osning Medien GmbH · z. H. Marco Ostendorf
Siebenbachstraße 3 · 49124 Georgsmarienhütte
m.ostendorf@osning-medien.de · www.osning-medien.de



OSNING MEDIEN
GmbH

Mit Grünkohl in den Wahlkampf

Beim Grünkohllessen der Partei stellt sich der CDU-Landratskandidat vor

Die Hagener CDU hat ein klares Ziel. Sie will auch nach der Kommunalwahl am 13. September die absolute Mehrheit im Gemeinderat beahnten. Beim Grünkohllessen des Ortsverbands ging es um dieses Thema sowie um die Kommunalwahlen in diesem Jahr.

Momentan hat die CDU im Hagener Gemeinderat eine starke Position: 17 der insgesamt 30 Ratsmitglieder gehören der Partei an. Das soll auch nach der Kommunalwahl so bleiben – zumindest wenn es nach der CDU geht. „Im September entscheidet sich, ob wir den bisherigen

Weg weitergehen können oder ob wir Kompromisse machen müssen“, erklärte Bastian Spreckelmeyer, Vorsitzender der CDU/FDP-Gruppe im Gemeinderat.

Mit Blick auf die aktuelle Legislaturperiode zog Spreckelmeyer eine positive Bilanz und stellte mehrere Projekte heraus. „Wir haben richtig was erreicht“, sagte er. Für die neue Wahlperiode zählte er sechs politische Themenfelder auf: Neben Wohnen sowie Klima-, Hochwasser- und Umweltschutz nannte er Bildung, solide Finanzen und das Vereinswesen mit dem Ehrenamt. Als weiteres Thema hob er die Feuerwehr und den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses in der Niedermark hervor.

Die Hauptrede des Abends hielt ein auswärtiger Gast: Landratskandidat Thomas Spieker, der das höchste Amt im Landkreis für die CDU zurückholen soll. Er komme ganz aus der Nähe, nämlich aus Georgsmarienhütte, stellte ersich vor. Beruflich hat es den vierköpfigen Vater allerdings schon vor vielen Jahren nach Gehrde in die Nähe von Hannover verschlagen.



Thomas Spieker griff in seiner Rede die aktuelle Landrätin Anna Kebschull an.



150 Jahre Parteimitgliedschaft wurden geehrt: (von links) Rainer Summe, Josef Haunhorst, Wolfgang Konersmann, Mathias Middelberg, Angelika Schmidt und Jonas Pohlmann.

In seiner kernigen Wahlkampfrede gab er sich kämpferisch und positionierte sich deutlich gegen die nach seiner Ansicht zu grüne Politik der amtierenden Landrätin Anna Kebschull, die sich zur Wiederwahl stellt. „Da wird momentan eher fad schmeckender Grünkohl-Smoothie serviert. Alles ein bisschen zu grün püriert, zu weichgespült, und am Ende wird keiner satt“, befand Spieker.

Als seine wichtigsten Themen definierte Spieker Wirtschaft, Arbeit und Ausbildung. Er forderte weniger Bürokratie und den Lückenschluss der A33 Nord. Auch gegen das Kliniksterben sowie für Landwirtschaft, Sicherheit und Ehrenamt wolle er sich einsetzen.

Partei unterstützt auch Möller

Die CDU unterstützt auch die Wiederwahl der Hagener Bürgermeisterin Christine Möller, die erneut als parteilose Kandidatin antritt. Sie lobte das gute Miteinander von Verwaltung und Politik. „Man diskutiert miteinander und sitzt am Ende doch an einem Tisch“, würdigte sie den Hagener Zusammenhalt.

„Mehr Hagen wagen“ lautete das Credo des CDU-Landtagsabgeordneten Jonas Pohlmann. Es müsse mehr Geld ohne Zweckbindung in die Kommunen fließen, forderte er. Das solle auch so kommen, sollte seine Partei im kommenden Jahr die Landtagswahl in Niedersachsen gewinnen.

Zur „Hagener Mahlzeit“ gehören jedes Mal die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Dieses Mal konnten „150 Jahre Mitgliedschaft“ gewürdigt werden, wie es der Hagener CDU-Vorsitzende Rainer Summe ausdrückte. Denn mit Angelika Schmidt, Wolfgang Konersmann und Josef Haunhorst nahmen drei Mitglieder die Urkunden für ihre jeweils 50-jährige Mitgliedschaft entgegen.

Den prominentesten Gast des Abends hätte man wohl eher woanders vermutet: Statt auf dem CDU-Parteitag in Stuttgart war Mathias Middelberg bei der „Hagener Mahlzeit“ im Landhotel Buller anzutreffen. Ein privater Termin hatte den Osnabrücker Bundestagsabgeordneten und Fraktionsvize der CDU/CSU-Fraktion in die Region gebracht – und bei dieser Gelegenheit auch zum Grünkohllessen. Middelberg, der bereits mehrfach bei der „Hagener Mahlzeit“ zu Gast war, gab einen Einblick in die aktuelle Berliner Politik. Kurz bevor er ging, ließ er noch ein Kompliment für das Essen da: „Bundesliga“ sei dieser Grünkohl, lobte er. Rainer Summe steigerte das Kompliment noch: „Ich würde sogar sagen, das war Champions League.“ are ●



Wir sind ein innovatives, inhabergeführtes Unternehmen aus dem Bereich der kunststoffverarbeitenden Industrie mit eigener Entwicklung, Konstruktion, Formenbau und Fertigung am Standort Glandorf.

Zum 1. August 2026 bieten wir eine Ausbildung in folgenden Ausbildungsberufen an:

► **KUNSTSTOFF- UND KAUSCHUKTECHNOLOGE** (m/w/d)
Fachrichtung Formteile

► **WERKZEUGMECHANIKER** (m/w/d)
Fachrichtung Formentchnik

Es erwartet euch ein motiviertes Team und ein interessanter, abwechslungsreicher Ausbildungsplatz. Nähere Informationen erhaltet ihr unter: www.faust-kunststoff.de



Wir freuen uns auf eure aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

M. Faust Kunststoffwerk GmbH & Co. KG

z.H. Herrn Lindmeyer
Schulstr. 15-17, 49219 Glandorf
Mail: bewerbung@faust-kunststoff.de

Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte
oder per E-Mail an info@osning-medien.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Nelli Kasper
Beratungsstellenleiterin
Natruper Str. 108
49170 Hagen
nelli.kasper@vlh.de
05405 6168744



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 StBerG.

Elektrisches Lattenrost 80 x 200 cm, neuwertig, kaum benutzt, 50 Euro, GMHütte, Tel. 05401/41407.

Achtung Erbpachtausgeber: Grundstücke mit laufenden Erbpachtverträgen zu kaufen gesucht. Tel 0173/2525475.

Gewerbliche Kleinanzeigen im Hagener Marktbote: Kleiner Preis, große Wirkung! 19,75 Euro zzgl. MwSt. (Bitte Adresse und komplette Bankverbindung nicht vergessen).

Freundliche jg. Familie mit 2 Kindern, beide unbefrist. angestellt, sucht Haus (Kauf/Miete) oder gr. Whg. in Hagen. Freuen uns über Angebote! Tel. 01732/703355.

Einsamer Mann, 45 Jahre, wohnt in Bad Iburg ohne soziale Kontakte sucht eine Frau für feste Beziehung im Alter von 35 bis 46 Jahren. Tel. 01512/5131518.

6-köpfige Fam. mit Hund aus Holzhausen su. kinderliebe Haushaltshilfe für 8–12 Std./Wo. vorm., Minijob o. Festanstellung, Putzhilfe vorhanden. internetjulia@gmx.de.

PV-Anlage zu verschenken, Jahresertrag größer 5.000 KW, mehr Info: Tel. 05405/890120.

Flyer, Plakate, Karten, Anzeigen – gelernte Mediengestalterin setzt Ihnen Ihre Printmedien unkompliziert um. Anfragen an: k@tjameyer.de

Nette Sie, 65 J., hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

Drei starke Zeitungen, die Sie nutzen sollten: Hagener Marktbote und Stadtgespräch Bad Iburg mit je 10.000 Exemplaren, sowie blick-punkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren, Tel. 05401/837370.

GMHütte Awerwetersfeld, 1 OG, 78 qm, 3 ZKB + Balkon, Keller, PKW-Einstellplatz, keine HT zum 1.4. zu vermieten. KM 600 Euro + NK. E-Mail: m.natsch@web.de

Beamtin im geh. Dienst u. Papiertechnologe+2 Kinder (17+14) suchen mind. 4ZKBB in GMHütte. Wir sind zuverlässig u. langfristig interessiert. Tel. 0176/70231380.

Gartenarbeit, Hecken- und Sträucherschnitt, Rollrasenverlegung, Pflaster- und Baggarbeiten, Zaunbau. Werkzeuge vorhanden + Entsorgung. Tel. 0157/32267552.



BRINKEMÖLLER & PARTNER
TOR- UND TÜRTECHNIK
(ehemals Elbert & Brinkemöller GbR)

WIR SIND WIEDER GERNE FÜR SIE DA!

Sudenfelder Str. 13 | 49170 Hagen a.T.W.
Tel. 05401 – 6707 | info@brinkemoeller-partner.de

Engagierter Azubi als med. Fachangestellter (m/w/d) ab 1.8.26 für orthopädische / chirurgische Praxis gesucht. MVZ GM-Hütte. Bewerbung an: info@gmh-mvz.de

Gibt's was Neues? Dann melden Sie sich bei uns! Denn Sie wissen doch: Was nicht im Hagener Marktbote steht, ist eigentlich auch nicht passiert. Tel. 05401/837370 oder E-Mail: presse@osning-medien.de.

Oberstudienrat sucht für ein Saisonauto eine Garage mit Lichtanschluss. Keine tägliche An- und Abfahrt. Tel. 05405/4118.

Wohnungsauflösung 28.02., Hasbergen, Gustav-Adolf-Str. 18, 10–16 Uhr. Geschirr & Hausrat gegen fairen Preis. Möbel nur reservierbar, Selbstabbau erforderlich.

Wohnung zum Kauf von privat gesucht. Tel. 0157/92396626.

GMHütte: 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 85 qm, Waschküche, Garage, ab sofort zu vermieten, KM 800 Euro. Tel. 0176/46784109.

Private Kleinanzeigen im Hagener Marktbote: Kleiner Preis, große Wirkung! Bis zu 160 Zeichen für nur 11 Euro. (Bitte Adresse und komplette Bankverbindung nicht vergessen).

Nachhilfe Hagen a.T.W. Mühlenort-Kolleg, Natruper Str.17, 49170 Hagen a.T.W., Tel. 05401/8317383, www.muehlentor-kolleg.de.

GMH-Dröper: Freisteh. renovierungsbed. EFH 134,5 qm m. ELW a. 818 qm Eckgrdst. in ländl./zentrl. Lage, BJ 1970, Doppelge., Vollunterkell. 332.000 Euro. Chiffre BSH 260874.

Privatperson sucht Mehrfamilienhaus ab 4 Wohnungen zur Altersvorsorge in Osnaabrück und Umgebung, svenkersten@hotmail.com, Tel. 0176/32694993.

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch freie Kapazitäten! Dacharbeiten aller Art, Kleinaufträge willkommen! Tel. 01520/4843249.

Zuverlässige Haushaltshilfe für Seniorenhaushalt (1 Pers.) in Dröper für ca 3 Std./Woche gesucht. Gute Bezahlung. Bewerbungen bitte an: putz24@gmx.de

Persönlich u. intensiv! Qualif. Einzelunterricht! Sprachen, Mathe der Schulform u. Klassenstufe entspr., Prüfungsvorbereitung! Berücksichtigt. von LRS u. Dyskalkulie! Tel. 05405/7969.

Richtig werben leicht gemacht, mit einer Anzeige im Hagener Marktbote, Tel. 05401/837370 oder anzeigen@osning-medien.de.

GMH Oesede: Wohnung, EG 65 qm, Glasfaser, KM 540 Euro+NK, 2ZKB Keller, Garten, KHT, NR ab 1.4.26 werner.spreckelmeyer@web.de

2 Zimmer mit integrierter Küche, Kellerraum, eigener Eingang, Terrasse zu sofort zu vermieten. 550 Euro KM. Chiffre HB 260922

Christoph Florian-Elixmann

Leiter der
Jugendmusikschule Hagen

Geburtsdatum: 21. Dezember 1991

Geburtsort: Georgsmarienhütte

Familie: verheiratet, ein Kind

Lebensmotto: Errare humanum est („Irren ist menschlich“)



Foto: privat

Sie sind seit rund anderthalb Jahren Leiter der JMS. Wie lautet ihr Resümee?

Mein Resümee ist sehr positiv. Wir haben Strukturen optimiert, neue Angebote geschaffen und die Sichtbarkeit der JMS deutlich erhöht. Unsere Ensembles und Bands sind viel unterwegs, 2025 waren wir erstmals auf der Maiwoche dabei. Gleichzeitig sind wir digitaler geworden. Mit der neuen Website und den geplanten Onlineanmeldungen gehen wir den nächsten Schritt. Dazu kommt ein kleines Tonstudio. Auch die Nachfrage wächst. Aktuell zählen wir über 800 Teilnehmende in allen Angeboten.

Was ist das Besondere an der JMS Hagen?

Das Besondere ist ein sehr engagiertes Team und ebenso engagierte Schülerinnen und Schüler. Man spürt eine Identifikation mit der JMS. Unsere Ensembles und Bands sind ein echtes Aushängeschild und begleiten regelmäßig Veranstaltungen in Hagen und der Region.

Welches Instrument lernen Kinder und Jugendliche am liebsten?

Klavier, Gitarre und Schlagzeug sind ganz vorne dabei. Danach folgen Querflöte, Geige und je nach Alter oft Gesang. Am Ende ist das Lieblingsinstrument aber oft das, bei dem ein Kind merkt, dass es sich damit ausdrücken kann.

Ein Leben ohne Musik wäre...

... seltsam – als würde eine Sprache fehlen, ohne dass man genau benennen kann, welche. Es würde etwas fehlen, das Gefühle ordnet, tröstet, antreibt und Menschen verbindet.

Welche Musik hören Sie privat?

Einerseits Klassik: viel Bach, gern auch Romantik. Andererseits fasziniert mich experimentierfreudige Populärmusik. Gerade höre ich bei Maddie Ashman und King Gizzard, weil mich die mikrotonalen Farben reizen. Wenn Musik das 12-Halbtöne-Raster verlässt, entstehen ganz neue Spannungen und Emotionen.

Sie waren Mitglied der Greenbeats Was war der spektakulärste Auftritt?

Ich habe rund 16 Jahre bei den Greenbeats gespielt. Da gibt es nicht den einen spektakulärsten Moment. Ein Highlight war das Konzert 2022 in der OsnabrückHalle mit Orchester: auf der Bühne und in der Vorbereitung gleichermaßen besonders.

Haben die digitalen Medien Einfluss darauf, wie Kinder und Jugendliche heute Musik machen?

Ja, vor allem durch die schnelle Verfügbarkeit von Musik über Streaming, durch Social Media und Tutorials/Apps. Das ist Chance und Risiko zugleich. Unsere Aufgabe als Musikschule ist es auch, Kindern beizubringen, diese Medien einzuordnen, zu verstehen und sinnvoll zu nutzen statt sich davon treiben zu lassen.

Schafft die KI die handwerkliche Musik ab?

Nein, KI verändert, wie Musik produziert und veröffentlicht wird, aber nicht das Musizieren selbst. Timing, Klang, Ausdruck und Zusammenspiel bleiben menschlich. Problematisch ist eher, dass immer mehr KI-Musik auf Streaming-Plattformen ohne klare Kennzeichnung auftaucht. Deshalb wird über Transparenz, Kennzeichnung und faire Regeln diskutiert.

Welchen Beruf wollten Sie als Kind ergreifen?

Mein Opa wollte, dass ich Bäcker werde, aber als Kind wollte ich lieber Schlagzeuger werden. Erst ging's beruflich in die IT, später ins Musikstudium. Heute ist genau diese Mischung ein Vorteil, weil Musikschule und Technik immer stärker zusammenwachsen. *are*



Dr. Strautmann & Sundermann

RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE UND NOTAR

Dr. jur. Petra Meyer RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht u. gewerblichen Rechtsschutz

Johannes Eichholz RECHTSANWALT & NOTAR

Fachanwalt für Arbeitsrecht u. Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Hagen Sundermann RECHTSANWALT & NOTAR a.D.

Eike Sundermann RECHTSANWALT

Münsterstraße 2 | 49186 Bad Iburg | Telefon 05403 7306-0
info@strautmann-sundermann.de
www.strautmann-sundermann.de

Fun Fact zum 26. Februar

Tag des Jahrmarkts

Wussten Sie, dass es einen offiziellen „Tag des Jahrmarkts“ gibt? In den USA wird jedes Jahr am 26. Februar der „National Carnival Day“ gefeiert – ein Ehrentag für Karussells, Losbuden und Zuckerwatte. Wer ihn ins Leben rief, ist allerdings nicht genau belegt. Weder Initiator noch Entstehungsjahr sind eindeutig dokumentiert. Vermutlich hatte einfach jemand die richtige Idee zur richtigen Zeit – schließlich stehen Jahrmarkte seit Jahrhunderten für Nervenkitzel, Lichterglanz und Gemeinschaft.

Einen gewaltigen Popularitätsschub erlebten mo-

derne Vergnügungsfeste 1893 auf der Weltausstellung in Chicago, als dort erstmals ein riesiges Riesenrad die Besucher begeisterte. Seitdem gehören spektakuläre Fahrgeschäfte genauso dazu wie der Duft von gebrannten Mandeln. Hierzulande ist dieser kuriose Feiertag kaum bekannt – doch in Hagen braucht es ohnehin keinen solchen Kalendereintrag, um Jahrmarktsstimmung aufkommen zu lassen. Die Hagener Kirmes im Herbst ist für viele der wichtigste Termin im Jahr – ganz ohne Eintrag im kuriosen Feiertagskalender.

UNSERE ANGEBOTE

Di., 24.2., bis Sa., 28.2.2026

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

Nackensteaks & Portionsbraten

1,49 €/100 g

Würstchen, nach

Wiener Art 1,29 €/100 g

**Gemischter Braten-
aufschnitt**

2,99 €/100 g

**Februar-
Angebot bis 28.02.2026**

jeden Mittwoch

10 Brötchen + 1 kg Mett 10 €

jeden Donnerstag

gebratene Frikadelle 1,50 €/St.

jeden Freitag

Fleischkäsebrötchen 3,90 €

Gulasch-, Erbsen-,

Kartoffel-Karotten-

Hack- & Porree-

Lauchsuppe 0,89 €/100 g



Solange der Vorrat reicht!
Alle Angaben ohne Gewähr.

Sandstraße 2 • Hagen a.T.W. • Telefon 05401 / 93 38

Bestattungen Bärbel Stratemeier

BS



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller
Formalitäten

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

Hilfe und Beratung bei Ihren Trauerangelegenheiten

E-Scooter-Fahrerin schwer verletzt

Eine E-Scooter-Fahrerin ist bei einem Verkehrsunfall auf der Hüttenstraße schwer verletzt worden. Nach ersten Erkenntnissen befuhr die Frau die Hüttenstraße in Richtung Ortszentrum. In Höhe der Ausfahrt eines Verbrauchermarktes kam es zum Zusammenstoß mit einem Pkw der Marke Tesla, der aus dem Parkplatz auf die Straße einfahren wollte.

Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen nutzte die E-Scoo-

ter-Fahrerin die falsche Fahrbahnseite und befuhr verbotswidrig den Gehweg. Sie erlitt schwere Verletzungen und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

An dem Tesla sowie am E-Scooter entstand leichter Sachschaden. Die Polizei hat die Ermittlungen zur genauen Unfallursache aufgenommen.

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

blick-punkt **HAGENER MARKTBOTE** **GRÖNEGAU Rundschau** **Stadtgespräch**
Das Stadtjournal BAD ISENBURG



Jetzt sind es schon fünf Jahre.
Du fehlst uns immer noch sehr!

Peter Lehmann

Deine Familie

† 2. 3. 2021

BLICK ZU DEN NACHBARN

Neustart für das „Apfelbäumchen“ geplant

Der Vertreter der Eigentümer Ralf Ostendarp sucht eine neue Nutzung für das Kellergewölbe in Alt-Georgsmarienhütte

Für das bisherige „Apfelbäumchen“ in Alt-Georgsmarienhütte wird eine neue Nutzerin oder ein neuer Nutzer gesucht. Anfang 2026 hat Betreiberin Franka König schweren Herzens beschlossen, den Betrieb aufzugeben. Nun sucht Ralf Ostendarp eine neue Pächterin oder einen neuen Pächter.

2021 hatte Franka König das „Apfelbäumchen“ am Kasinopark übernommen, damals noch gemeinsam mit einem Freund. Besonders gern erinnert sie sich an kulturelle Highlights in ihrem Biergarten, an die Reihe „Tonkultur“ und an die Kneipentour, an der sie sich regelmäßig beteiligte. „Ich fand schon immer, dass das „Apfelbäumchen“ den schönsten Biergarten in Georgsmarienhütte hat“, sagt Franka König.

Doch Anfang des Jahres hat sie die Gaststätte geschlossen.

„Es rechnet sich einfach nicht mehr“, erklärt Franka König. Lebensmittel seien teuer geworden, ebenso der Mindestlohn. „Vor allem im Winter, wenn der Biergarten nicht geöffnet ist, lohnt es sich nicht“, sagt sie. Denn im Innenraum finden gerade einmal 25 Personen Platz. Nebenberuflich sei das nicht mehr machbar, so König. Im Hauptberuf ist sie Lehrerin an der Berufsschule in Melle. Das „Apfelbäumchen“ öffnete sie an den Wochenenden.

Der letzte Auslöser für die Betriebsaufgabe war ein Wasserschaden im vergangenen Juni, an den Franka König sich noch gut erinnert. „Das Wasser kam von oben und lief am Gebäude vorbei und durch die komplette Gaststätte“, sagt sie. Während die Suche nach der Ursache lief, machte Franka König weiter. Unter anderem beteiligte sie



Idylle am Kasinopark: Das „Apfelbäumchen“ sucht einen neuen Pächter.

Foto: alku Unternehmensberatung GmbH

AOK



Testen Sie Ihr Ernährungswissen

Sichern Sie sich mit Ihrem Wissen die Chance auf
leckere Genuss-Gewinne. Jetzt mitmachen!

Gewinnen Sie einen von drei Preisen: den High-End-Pizzaofen von GOZNEY, den gusseisernen Le Creuset-Topf oder den Entsafter von HUROM.

AOK Niedersachsen
Die Gesundheitskasse.

Jetzt scannen
Ihr Wissen testen und
tolle Preise gewinnen.



Was verbinden Sie mit dem Weltfrauentag?



Ralf Sandfort
Ausbilder
im „Unruhestand“
Hagen



Uwe Peter
Ehem. Deutschlehrer
Hagen



Ruth Schulte to Bühne
Gleichstellungs-
beauftragte
Hagen



Barbara Westerbusch
Verwaltungsangestellte
Hagen



Lara Pötter
Studentin
Hagen

Als Mann dankt man da ja, wenn ich ehrlich bin, erst einmal, dass man Blumen kaufen muss. Aber es geht um etwas ganz anderes, um die Gleichberechtigung. Und das sollte eigentlich jeden Tag wichtig sein. Der Weltfrauentag erinnert aber daran. Die Politik sollte sich mehr um die Rechte von Frauen kümmern, nicht nur im Wahlkampf.

Der Weltfrauentag ist sicher wichtig, um an die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu erinnern. Aber für mich ist die eigentliche Frage: Wie verschaffen wir diesem Anliegen mehr Raum? Das müssen wir jeden Tag tun, nicht nur am 8. März. Wir müssen uns für eine gleiche Bezahlung der Arbeit einsetzen – und für mehr Gleichbehandlung, Respekt und Wertschätzung. So etwas, was Gisèle Pelicot in Frankreich passiert ist, ist eine Saurei. Gegen so etwas müssen wir uns stark machen.

Der Weltfrauentag steht für mehr Rechte, gegen Diskriminierung, Benachteiligung und Unterdrückung von Frauen. Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern kann man nicht oft genug in den Vordergrund stellen. Es ist wichtig, dieses immer wieder aufs Neue zu erwähnen. Um ein Zeichen zu setzen, wird bereits am Freitag, 6. März, um 16 Uhr auf dem Marktplatz die Fahne zum internationalen Frauentag am 8. März gehisst. Dazu sind alle eingeladen.

Der Weltfrauentag sollte ein Feiertag sein. Meiner Meinung nach ist er noch wichtiger als der Muttertag, weil es um alle Frauen geht. Es sind ja nicht alle Frauen Mütter. Am Weltfrauentag geht es um die Rechte aller Frauen. Und das ist wichtig.

Ich kann zwar nicht sagen, dass ich immer an den Weltfrauentag denke. Aber es ist schon gut, dass es ihn gibt. Ich finde es wichtig auf die Rechte der Frauen aufmerksam zu machen.

sich an der Kneipentour, bei der zwei Bands im Biergarten des „Apfelbäumchens“ auftraten. „Im November mussten wir dann aber alles rausbauen und die Böden aufreißen, um den Schaden zu beheben“, sagt Ralf Ostendarp. Neben dem Wasserschaden spielte eine Verteuerung der Nebenkosten und insbesondere der Heizkosten eine entscheidende Rolle. Denn das „Apfelbäumchen“ wird von einer der ältesten Fernwärmeheizungen in Georgsmarienhütte beheizt. „Die ist so alt, dass sie laut den Stadtwerken nicht einmal mehr in den Bestandslisten geführt wurde und damit voraussichtlich die älteste Anlage in Georgsmarienhütte ist“, so Ralf Ostendarp. Der bisherige Vertrag mit einem Preis von 7 Cent pro kWh ist inzwischen seitens der Stadtwerke gekündigt worden und ein neuer Vertrag mit ca. 12 Cent pro kWh liegt vor und beinhaltet eine komplette Neuinstallation der Technik. Darüber hinaus renoviert Ralf Ostendarp das ehemalige „Apfelbäumchen“, um einen neuen Pächter zu finden. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass hier ein Pizzabäcker mit Weinstube einzieht“, sagt er. Das passe zu der überschaubaren Platzzahl im Innenbereich und der eher kleinen Küche. Doch auch nicht-gastronomische Nutzungskonzepte kann er sich für das markante Kellergewölbe mit Biergarten, Bühne und Bouleplätzen im Außenbereich vorstellen. Aber genauso gut kann ein Verein oder eine ehrenamtliche Institution oder aber auch ein Dienstleister dem „Apfelbäumchen“ mit einer guten Idee neues Leben einhauchen. **are** ●

Das „Apfelbäumchen“ wird von einer der ältesten Fernwärmeheizungen in Georgsmarienhütte beheizt. „Die ist so alt, dass sie laut den Stadtwerken nicht einmal mehr in den Bestandslisten geführt wurde und damit voraussichtlich die älteste Anlage in Georgsmarienhütte ist“, so Ralf Ostendarp. Der bisherige Vertrag mit einem Preis von 7 Cent pro kWh ist inzwischen seitens der Stadtwerke gekündigt worden und ein neuer Vertrag mit ca. 12 Cent pro kWh liegt vor und beinhaltet eine komplette Neuinstallation der Technik. Darüber hinaus renoviert Ralf Ostendarp das ehemalige „Apfelbäumchen“, um einen neuen Pächter zu finden. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass hier ein Pizzabäcker mit Weinstube einzieht“, sagt er. Das passe zu der überschaubaren Platzzahl im Innenbereich und der eher kleinen Küche. Doch auch nicht-gastronomische Nutzungskonzepte kann er sich für das markante Kellergewölbe mit Biergarten, Bühne und Bouleplätzen im Außenbereich vorstellen. Aber genauso gut kann ein Verein oder eine ehrenamtliche Institution oder aber auch ein Dienstleister dem „Apfelbäumchen“ mit einer guten Idee neues Leben einhauchen. **are** ●

Das „Apfelbäumchen“ wird von einer der ältesten Fernwärmeheizungen in Georgsmarienhütte beheizt. „Die ist so alt, dass sie laut den Stadtwerken nicht einmal mehr in den Bestandslisten geführt wurde und damit voraussichtlich die älteste Anlage in Georgsmarienhütte ist“, so Ralf Ostendarp. Der bisherige Vertrag mit einem Preis von 7 Cent pro kWh ist inzwischen seitens der Stadtwerke gekündigt worden und ein neuer Vertrag mit ca. 12 Cent pro kWh liegt vor und beinhaltet eine komplette Neuinstallation der Technik. Darüber hinaus renoviert Ralf Ostendarp das ehemalige „Apfelbäumchen“, um einen neuen Pächter zu finden. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass hier ein Pizzabäcker mit Weinstube einzieht“, sagt er. Das passe zu der überschaubaren Platzzahl im Innenbereich und der eher kleinen Küche. Doch auch nicht-gastronomische Nutzungskonzepte kann er sich für das markante Kellergewölbe mit Biergarten, Bühne und Bouleplätzen im Außenbereich vorstellen. Aber genauso gut kann ein Verein oder eine ehrenamtliche Institution oder aber auch ein Dienstleister dem „Apfelbäumchen“ mit einer guten Idee neues Leben einhauchen. **are** ●

Das „Apfelbäumchen“ wird von einer der ältesten Fernwärmeheizungen in Georgsmarienhütte beheizt. „Die ist so alt, dass sie laut den Stadtwerken nicht einmal mehr in den Bestandslisten geführt wurde und damit voraussichtlich die älteste Anlage in Georgsmarienhütte ist“, so Ralf Ostendarp. Der bisherige Vertrag mit einem Preis von 7 Cent pro kWh ist inzwischen seitens der Stadtwerke gekündigt worden und ein neuer Vertrag mit ca. 12 Cent pro kWh liegt vor und beinhaltet eine komplette Neuinstallation der Technik. Darüber hinaus renoviert Ralf Ostendarp das ehemalige „Apfelbäumchen“, um einen neuen Pächter zu finden. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass hier ein Pizzabäcker mit Weinstube einzieht“, sagt er. Das passe zu der überschaubaren Platzzahl im Innenbereich und der eher kleinen Küche. Doch auch nicht-gastronomische Nutzungskonzepte kann er sich für das markante Kellergewölbe mit Biergarten, Bühne und Bouleplätzen im Außenbereich vorstellen. Aber genauso gut kann ein Verein oder eine ehrenamtliche Institution oder aber auch ein Dienstleister dem „Apfelbäumchen“ mit einer guten Idee neues Leben einhauchen. **are** ●

LASSEN SIE SICH NICHTS MEHR ENTGEHEN.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Höranalysen mit neuester Technik
- Hörsysteme einstellen
- Reparaturen
- Hausbesuche
- Tinnitus-Betreuung
- Regelmäßige Kontrollen, Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Einweisung und Beratung zum Umgang mit dem Hörsystem
- unverbindliches Testen neuester Hörsysteme

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9:00–13:00 Uhr · Mo., Di., Do., Fr. 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung · Mittwoch Nachmittag geschlossen

Oeseder Straße 113
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401/832708-0
www.kleinheider-hoersysteme.de

10 Jahre
KLEINHEIDER
Hörsysteme
Ein Jahrzehnt in Ihrem Sinn.

EBT ALUMINIUMBAU GmbH
TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

Frühlingsrabatt

20%
Rabatt auf alle
Überdachungen,
Markisen und
Seitenelemente
bis 31. März



Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620

www.ebt-aluminiumbau.de

Zwei Drittel weniger Müll

Hagen zieht zusammen mit der AWIGO positive Bilanz nach der Müllsammelaktion

Gute Nachrichten für die Umwelt: Die diesjährige Müllsammelaktion der AWIGO zeigt in Hagen deutlich, dass sich das Engagement der Bürgerinnen und Bürger auszahlt. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde insgesamt rund zwei Drittel weniger Müll gesammelt – ein klares Zeichen dafür, dass der Ort spürbar sauberer geworden ist. Dieser Rückgang ist keineswegs Ausdruck nachlassender Beteiligung, sondern vielmehr das Ergebnis eines wachsenden Umweltbewusstseins. Immer mehr Menschen greifen nicht



Foto: Gemeinde Hagen a.L.W.

Das Rikscha-Team fuhr Mülltonnen mit dem gesammelten Abfall zum Bauhof.



Foto: Kita St. Martinus

Die Kitas und Schulen waren bereits am Freitag, 20. Februar im Ort unterwegs. So sammelte die Kita St. Martinus fleißig mit.

nur an einem festgelegten Aktionswochenende zur Müllzange, sondern sammeln Abfälle unterjährig bei Spaziergängen, auf dem Weg zur Arbeit oder bei Vereinsaktivitäten ein. Besonders engagiert zeigten sich auch in diesem Jahr wieder die örtlichen Kitas und Schulen. Mit großem Eifer durchkämmten die Kinder und Jugendlichen Grünflächen, Spielplätze und Wegesränder. Neben dem praktischen Einsatz stand dabei vor allem die Sensibilisierung für Umwelt- und Naturschutz im Mittelpunkt. Tatkräftige Unterstützung kam außerdem vom Rikscha-Team, das verschiedene Sammelgruppen logistisch unterstützte, sowie von den Jägern aus Al-

tenhagen. Sie durchstreiften Wald- und Feldbereiche und sorgten dafür, dass auch abseits der Hauptwege Müll entfernt wurde. Bürgermeisterin Christine Möller wertet die Aktion als vollen Erfolg: „Weniger gesammelter Müll bedeutet in diesem Fall mehr Sauberkeit im Ort – und ist zugleich ein Beleg für das nachhaltige Engagement der Bevölkerung. Ich hoffe, dass dieser positive Trend anhält und das gemeinsame Verantwortungsgefühl für eine saubere Umwelt weiterwächst. Ich danke allen Beteiligten, die damit auch ein starkes Zeichen für gelebten Gemeinschaftssinn gesetzt haben.“



Foto: Evangelisch-Lutherische Melanchthon-Kindertagesstätte

„Ich mach mit“: Das galt auch für die Melanchthon-Kita in Gellenbeck.



Foto: Kita St. Franziskus

In Natrup-Hagen sammelten Kinder der Kita St. Franziskus Abfall.